Angeigen:

Die Ihallige Rieinzeile ober beren Roum 10 Wig., für ausse mutet 15 Pfg. Det aufomaliger Aufmahme Rachlog. Bellamengeite 30 Bfg., für aufmehrts do Pfg. Beilagengebühr per Tweienb Idf. 4...

Bernfpred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugoprete: Monatlid 20 Big. Bringerlabn 10 Dia., bind bie Bolt bejogen pherteljahrlich Ref. 1.75 außer Berbillgeib. Der "General-Anjeiger" erideint toglie alende, Sountage in joet Ausgaben. Unparteitiche Beitung. Reuefte Radrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: taglid : Anterhaltungs-Mait "Beierflunden". - Widentlid: "Der Landwirth". - "Der Sumarift" und bie ifinfirirten "beitere Midtier".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Bietbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe dis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatung der Anzeigen wirk gebeten, größere Anzeigen nichtliche einen Tag vorber aufaugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen merben.

97r. 255.

Donnerstag, den 31. Oftober 1907.

22. Jahrgang

Fürchte nichts!

In Paris ift beschloffen worden, eine Angahl neuer Bangerichiffe gu bauen, die noch größer, maffenstarrender und furchtbarer fein follen, wie das gewaltigste moderne Briegsichiff, das englische Linien-Sahrzeug "Dreadnaught". Man darf also wohl rechnen, daß "das Eremplar" diefer neueften frangofifchen Schlachtschiffe etwa bundert Millionen toften wird. Das englische Meer-Ungetiim bat - ins Deutsche übertragen — den Namen "Fürchte nichts!" Bu dem Bartfer Bauprojekt muß man aber beinabe jagen: Burchte docht" Geld ift in den Ruftungen unferer weftlichen Rachbarn stets mir "Lappalie" gewesen, fie find mit beiden Fügen in die Ausgabe-Bosten gesprungen, wo sie am größten waren, und fo werden fie auch bei diefen Gdiffsfoften, die ichlieflich in die Milliarden fteigen, feine Angit baben; aber das Bedenfliche ift die fichere Beherrichung diefer Roloffe! Gerade in der frangolifden Kriegsmarine find genug Geschichten vorgefommen, welche die peinliche Gorgfalt, die in diesen schwimmenden Festungen erforderlich ift, bermiffen laffen, und das Uebermaß an Große ift daber entichieden nicht mit der Phrase erledigt: "Rur Mut, es wird icon gehen!" Die Franzosen sind über den "Dreadnaught" binaus. Run wird die englische Ronftruftion gu übertrumbien berfucht werden, und befonders deshalb fann man diefer Art der Marine-Entwickelung mit gemischten Gefühlen

Es ift ein intereffontes Busammentreffen, daß diefer mejdweijende Meer-Beberrichungsplan Franfreichs mit dem speziellen Bekanntwerden der für den kommenden Reichstag bestimmten deutschen Flotten-Borlage befannt wird. Bei uns handelt es fich befanntlich um die Berabsettung der Lebensdauer der Kriegsschiffe, das heißt, um die Berkurgung ihrer aktiven Dienstzeit. Der beschleunigte Schiffsbau im Auslande nötigt dazu, auch diefe Riefenschiffe früher als bisber "gum alten Gifen" gu werfen, ein Gedanke, der angesichts der Millionen-Kostspieligkeit wenig erfreulich ift. Wir werden infolgebeffen früher, als im Darine-Bauplan bon 1900 berechnet war, in den Befit der bort vorgesehenen Bangerschiffe und Bangerfreuger gelangen, eine Erhöhung ber Bahl ber Schlachtichiffe ift, bisber me-

nigftens, nicht vorgefeben.

Collen wir auch mit Bezug auf unfere Rriegsflotte faben: "Fürchte doch!" und das nun anscheinend anhebende Bettbauen von Sundert-Millionen-Schiffen mit ungegügeltem Eifer mit machen? Dag die "Ueber-Ueber-Schiffe" auch ihre Bedenken haben, ist bereis betont, und dann haben wir denn doch eine Marine-Mannschaft, die wie wir ohne nuberechtigten Stolz sagen können, mit ihrer außerordentichen Zuverläffigfeit und Leiftungefähigfeit auch ins Be-

wicht fällt. Fürchte nichts! Wenn den "Dreadnaught". Schiffen ein unbezwingliches Luftfahrzeug über tommt, wer weiß, was dann alles wird!

Was lagt man zur Freisprechung? (Wall Moltte Barben.)

"Berliner Tageblatt":

Das Schöffengericht bat, nach langer Ueberlegung, fetnen Urteilsspruch verfündet, und wie man fich ju diesem Spruche auch ftellen und wie man auch über den Grafen Runo Moltte, über Harden und über die eigentliche Streitfrage auch denken mag, man wird die Beendigung des beifpiellofen Standals mit einem "Uff" der Erleichterung begrüßen. Indem das Schöffengericht den Angeflagten Barden freisprach und dem Kläger die Rosten auferlegte, hat es fich gu der Auffaffung befannt, bag Sarben bem Grafen Moltfe nur ein platonisches Abnormalempfinden vorgeworfen und daß die Erifteng eines folden Empfindens betviefen worden. Der Beweis, der borlag, und auf den Sarden sich stugen konnte, bestand in der Aussage der Frau von Elbe, der geschiedenen Gattin des Brafen Moltfe. Rahm pian an, daß diese entschieden etwas eigentumliche Dame die Borte und Sandlungen ihres ebemaligen Gatten ohne dramatifche Farbung wiedergegeben und auch nicht unwiffeutlich entstellt babe, fo mußte eine gewisse "Abnormität" ohne Zweifel für fonstatiert gelten. Aber felbst menn man Bu dem Glauben neigt, daß Bag und Rachfucht den Blid ber Beugin gefrüht batten, blieb in ber Freundschaft zwischen Moltte und Gulenburg immer noch ein fatales Barfum ien Parfum, das gerade in der Rabe des Trones prinlich berühren und ichablich wirfen mußte.

"Rolnifche Beitung":

Das Blatt nimmt in einem Leitartikel im großen gangen für Sarden Bartei. Gie ichreibt unter anderem: "Sar-ben bat recht: Es ift ein ungefunder Zustand, wenn nabe Freunde des Raifers Manner bon abnormem Empfinden find, und bodit gefahrlich wird er, wenn dieje Manner einem ebenfalls abnorm empfindenden frangofifchen Botfchatterat in Freundschaft gugetan find."

"Berliner Bolfszeitung":

Der Freifpruch, den das Schöffengericht als Bolfsgericht gefällt hat, ift ein erfreulicher Protest gegen bie gerade in Preisen so gablreich wie nirgends auftauchenden Ber-fuche, der Prefie die Aufdedung arger Migftande im Staatsleben gu berleiden.

"Zag":

Moltte hat seinen Prozeg bor ber öffentlichen Meinung, Sorben ben feinen bor Bericht gewonnen.

Willen der öffentlichen Meinung bat fich der Amtbrichter gefügt, nun fie ibn der Bein überlaffen.

Reue Freie Broffe": Gie ichlieft eine Betrachtung über den Molife-Barden-Broges mit folgenden Caben. Bur das preußische Aunkertum ist dieser Prozes eine der idwerften Riederlagen und für das deutsche Bürgertum, das die große öfonomische Wehrmacht geschaffen bat, und deffen reiche Krafte fich in der Politif nicht mehr entbehren laffen, vielleicht ein Gewinn.

"Beit": Sie rühmt es, daß Raifer Wilhelm die boch in feiner Gunft ftebenden adligen Berren fofort fallen lieft, fowie es flar wurde, daß fie in einem unfauberen Sandel berwidelt waren. Der gange Riefenapparat diefer merfwürdigen Prozesse habe schließlich gearbeitet: pour le roi de Bruffe.

Deftert. Bo Ifszeitung": Die Liebenberger Tofeleunde fei weggefegt; ein Läuterungsprozen babe fich vollzogen, und fein Fledchen hatte an Deutschlands Ehrenund Ruhmesichilde.

"Journal d'Ital ia": Nachdem die geschminkten Soflinge nicht nur dem Seere, dem deutschen Bolfe und dem Breftige der Tynastie, sondern auch der Bolitik ihres Landes und dem Frieden Europas jo ichlechte Dienfte geleiftet baben, verdient der mutige Journalist, der fie in den Schmut gezogen und im faiferlichen Balaft unmöglich, gemacht hat, eine Bürgerfrone.

"Tribuna": Alle diese Ctandale, die fich inmitten eines großen Bolfes abgespielt haben, welches unaufhörlich denft, arbeitet, produziert und allen anderen Nationen Enropas als Mufter dient, feien der Regierungsform quauschreiben, denn eine Regierungsform, die nicht die Freiheit als Grundlage habe, berge den Reim aller Bretimer in fich,

(Telegramm.)

Wien, 30. Oftober. Der hiefige Berband ber ausmartigen Preffe, dem auch die Bertreter der in Dentichland erfceinenden Beitungen angehören, hat an Maximilian Satden ein Telegramm gefondt, in dem er ihn gu feiner Freifprechung beglüdwünicht.

Kaft bis zum letten Moment war es untlar geblieben, ob das Gericht zu dem freifprechenden Urteil tommen mirbe. Gelbit Barben madte fich eifrig Rotigen. Saum mar aber das Urteil verfündet, fo erichoffen im Werichtsfanle gablreiche Braborufe, in die fich jedoch jofort ein lebhaftes Bifchen mifchte. Sarden murbe von feinen Breunden umringt, die ihm die Sande ichnittelten, mabrend Grof Runo Moltfe mit feinem Berteidiger fich in ein Gefprach pertiefte.

Kleines Feuilleton,

Die Mitgift. Aus Berlin wird geschrieben: Gin junger Mann in guter Bosition und mit seltenen Sabigleiten lernte im rubjahr eine junge Dame fennen, gu ber er balb lebhafte Reiging faßte, die auch erwidert wurde. Diese Reigung loberte gu tennenber Liebe empor, als bie junge Dame burch Schriften mb Dokumente nachwies, daß sie nicht weniger als eine Bier-telmillion Mark Mitgift besipe. Die Ebe wurde beschloffen, ne Bohnung von acht Bimmern gemietet, Bande wurden burchrochen Taperen mit Gobelins bebangt, Dobel nach ben wueften Journalen, bon erften Rünftlern entworfen, beftellt, bry ein Beim eingerichtet, bag bie Bermanbten ichon bor ber Dochgeit bor Reib alle Garben fpielten. Und am Sochzeitstage brachen fie begludt por bem Stanbesbeamten bas Jawort und Braut bandigte bem Brautigam 1500 A ein, wie fie fogte, ut Die Sochzeitsreife, ber Reft follte nach ber Rickfehr beiber emeinsam behoben werben. Man fuhr nach Baris, verlebte art berriiche Flitterwochen, so lange die 1500 A reichten. Bei beimtebr ftellte fich aber beraus, ber neugebadene Ebemann tite beffer geton, nie geboren gu werben, benn bie ermabnten driften und Dofumente erwiefen fich ohne Ausnahme als geficht. Ob bie Brant felbft bie Galfdungen borgenommen bat? ening an bem, fie befaß in Birtlichfeit feinen Pfennig mehr, B ihr Gatte bis bato befommen batte. Da ber fo Binterganene obne Gelb fein Anbanger einer Liebesbeirat mar, bat er Gen feine Frou, Die er fofort verließ, Die Betrugsanzeige erttet und bie Scheibungeflage eingereicht. Gin Glud noch fur n, bog er mit Dube und Not feine frubere und infolge ber steichen" Deirat aufgegebene Bofition wieber erhielt.

Das Radiftliegenbe. Gine beutiche Dame in Mabrib tam ters in Berlogenbeit, weil fie fich nicht genügend in ber brache bes Lanbes verständigen tonnte. Frangofische Broden nb Gebarbenfprachen reichten nicht immer gur Berftandigung Mm zweiten Tage ihres Aufenthaltes in einem Dobriber stel brachte man ihr ben Frühltudstaffee ohne Milch. Das sanische Wort bafür war ihr ganglich entfallen, und sie ber-achte auf alle Weise, dem Kellner ihr Begehren nach biefer

lachen, over umionit, er veritand bas Bort weber beutich noch frangofiich, und auf ibre Beften batte er nur ein bebauernbes Achielguden. Da tam fie auf einen rettenben Gebanten. Gie ergriff ein Stud Bapier und geichnete barauf, fo gut es eben ging, die Umriffe einer Rub. Und fiebe ba, bies wirfte Bunber, benn fobalb ber Rellner fich bie Beichnung betrachtet batte, verließ er, perftanbnisinnig nidenb, ei-lenben Schrittes bas gimmer. Es bauerte auch gar nicht lange, ba fam er wieber und brachte triumphierend - nicht etwa ein Kannchen Mild, fondern — eine Einlaftarte gu bem am Abend ftattfinbenben Stiergefecht.

Grafliche Rache eines Bahnfinnigen. Aus Bart wirb berichtet: Bor swei Jahren verführte ber achtgebnjabrige Bito Troiani Die gleichaltrige Glifabette Coviello, und bem Berbaltnis entiprof ein Dabden. Unter bem Ginflug feiner Somilie verließ Troiani feine Geliebte und ichidte fie ihrem Bater gurud, ba biefer nicht in ber Lage war, feiner Tochter eine Mitgift gu geben. Erop flebentlicher Bitten bes verlaffenen Mab. dens und beffen Angeborigen weigerte fich ber junge Maun, Die Mutter feines Rindes gu ebelichen. Die fortwabrenben Qualereien ber Ungludlichen trieben ben ohnehin leicht eraltierten Meniden bis an bie Grenze bes Babnfinn's und liegen einen ichredlichen Rocheplan in ibm reifen. Ale er fürglich von Geglie bel Campo gurudfebrte, trug er brei felbitgefertigte, in Bappbullen verborgene Bomben bei fich und legte bie eine mit angegundeter Bunte unter bas Benfter bes Bimmers, in bem Glifabetta mit ihrem Bater und bem Rinbe ichlief. Rach wenigen Augenbliden erfolgte eine ungebeure Explosion, bie famtliche Genftericheiben ber Radbarichaft gerbrummerte und einen Zeil ber Borbermand bes Saufes jum Ginfturg brachte, Bludlicherweise famen alle Infaffen bes Saufes mit bem Schreden bavon und ouch ber betagte Bater ber Elijabetta, bem ber nichts. würdige Streich galt, erholte fich fcmell von ber Obnmacht, in die ibn bas Ereignis geworfen batte. Die Bewohner ber umliegenben Strafen murben burch ben Rnall aus ber Rube gefdredt und fturgten im Rachtgewond an bie Statte ber Erplofion. Die fofort benachrichtigten Rarabinieri ericbienen ebenfalls im Augenblid, und mabrend alle ben Schauplat bes Attentato umftonben, erfolgte eine sweite, nicht minber beftige Er-

plofion. Auch bier waren fofort bie Rarabinieri gur Stelle, doch in bemielben Augenblid frachte im haustur bes von Eroiani bewohnten Saufes eine britte Bombe. Sierburch wurbe ber Berbacht auf biefen gelenft, und unter bem Butgebeul ber Menge, bie ben Attentater am liebsten gelancht batte, murbe Troiani berhaftet und unter ftarter Bebedung abgeführt.

Die Rache bes Infpigienten. Mus Gibnen wirb geschrieben: Die blutige Rache, bie ein Theaterinspigient an bem begunftig-tem Liebhaber ber Dervine genommen bat, erregt bier großes Auffeben. Un bem Theater wurde "Maria Stuart" geipielt und ber betreffenbe Schaufpieler trug bie Rolle bes Mortimer. Auf biefe Rolle, und fpegiell auf bie Sterbeigene bante ber rachfuchtige Menich feinen Blan. Es war Gebrauch bei ber Bubne, bag fich Mortimer mit einem Dolche erfticht, beffen Klinge beim Anfeten an ben Korper in bas Beft gurudweicht und bann felbftratig wieber vorichnellt. hierburch wirb bei Morbigenen die größtmögliche Noturtrene erreicht. Infpigient gemerft batte, bag Mr. Robinfon, ber Darfteller bes Mortimer, in ber Gunft ber Maria auch im Bivil bie Stelle beg Ganfelings einnahm, bie er felbft gern innegebabt batte, beichlog er, fich auf teuflische Beise gu rachen. Als fich Robinson-Morrimer jum Auftreten fertig machte, gab er ibm im letten Do-ment einen Dolch, ber bem gewöhnlich gebrauchten aufs haar glich, in Birtlichfeit aber eine feststebenbe Rlinge batte. Dortimer spielte an bem Abend seine Rolle mit gang besonderem Weuer und entfalbete nomentlich in ber Tobesfaene fein ganges Temperament. Er gog feinen Dolch, bobrte fift benfelben borgeichriebenermaßen in bie Bruft und fiel im jelben Angenblid fo naturgetreu gu Boben, bag bas Bublifum fich nicht entbalten tonnte, laut gu applaubieren. Die Darftellerin ber Maria bemertte aber mit Entfeben bas fliegende Blut und fiel - jeht ihre tonigliche Saltung ganglich anigebend - in Ohn-macht. Die Borftellung wurde sofort abgebrochen, ber jum Glad nicht lebensgefährlich verlette Mortimer ins Krantenhans gebracht und ber Inspizient verhaftet. Die Sache wird für beibe Teile noch ein Rachspiel baben. Der Inspizient wird fich wegen feiner Rieberträchtigfeit bor Gericht gu verantworten baben, mabrend Dir. Robinfon feine Bartnerin gu beiraten ge-

20

bie las

Die Ne

800

Bevor Amtsrichter Dr. Rern ben Beichluf bes Schof. fengerichts berkinden konnte, halte der Berteidiger des Mägers die Biederaufnahme der Hauptverhandlung beantragt, weil ermittelt worden fei, daß ber Beuge B. (ber felimme Borgange in Botsdam enthüllte und dabei ben Buriten Gulenburg gesehen zu haben glaubte) vom Rriege. gericht wegen Unterschlagung und Migbrauche der Dienst-gewalt verurteilt, degradiert und in die zweite Klosse des Soldatenftandes verfett worden fei. Da aber ber Borfisende erklätte, daß das Gericht auf dieses Zeugnis gar keinen Wert gelegt habe, zog Justigrat v. Gordon seinen Antrag zurück.

Donnerstag, 31. Oftober 1907.

Der Borfibenbe, Amtsgerichtrat Dr. Rern, fagt gur Begrunbung bes Urteils:

"Das Gericht hatte allein su prüfen, was der Angeklagte in den 8 Arbiteln, die hier in der Berhandlung vorlogen, gesagt but. Es ist unerheblich, wie er später seine Worte gedentet bat. Es kommt lediglich darauf an, was er in den Artikeln gesagt dat. Unerheblich ist es auch, was hier anders davon de hanptet worden ist. In dem er st en Artikel spricht der Angellagte von zwei Aestheten, die sich in verschiedener Richtung betätigt daben. Das Gericht ist der Anslicht, das damit dem herrn Bribatllager ber Borwurf gemacht werben follte, er fei sern grivatliger der Borwurf den Artikel wird offenbar dem Herrn Privatlläger die Freundschaftlichkeit zum Borwurf gemacht. Ob dieser Borwurf den Privatlläger der-ächtlich mache, wird bejaht. Es liegt botjächlich eine Herabwürdigung vor, wenn ein Monn in ber Stellung bes herrn Brivatflägers, jolange ber § 175 bes Strafgefesbuches in Geltung ift, falls er normwibrig ift, bies nicht unterbrudt. Diefe Reigung burfte britten Berjonen nicht erlennbar fein. Bas nun bie Berjahrung anbetrifft, fo ift bas Gericht ber Ueberzeugung, bag famtliche Artitel einem Enbichlug bes Beflagten entsprungen sind. Darben wollte ben Kläger solange berabwürdigen, bis seine politische Tätigkeit auf-borte. Das Gericht nimmt an, daß in jedem der fraglichen Artitel bie Mertmale ber Beleibigung enthalten finb. bigung nach § 186 ift aber nur ftrafbar, wenn bie behaupteten Digung nach § 186 ist aber nur strasdar, wenn die bestührtete. Tabsachen nickt erwiesen sind. Das Gericht hat angenommen, daß der Beweis der Wahrbeit dem Kläger geglückt ist. Es kommen in Betracht die Aussagen der Fran v. Elbe und ihres Sohnes, des Leutnanis v. Kruse, die das Gericht für glandwürdig dält. Wesentlich verstärft werden die Aussagen durch das Berbatten des Herrn Klägers selbst. Das Gericht will nicht bem Grasen bewußte Unwahrheit vorwerfen, es er-tennt vielmehr an, daß Graf Moltke einen Zug von Wahrhaftigfeit an ben Tag gelegt hat. Aber im Zusammenhange mit ben heiben Zeugenaussagen sieht bas burchaus zuverläffige Gutsachten des Sachverständigen Dr. Hirschfeld. Das Gericklift zu dem Schluß gekommen, daß tatsächlich der Privat-kläger hom osexuell veranlagt ist. Er ist dem weidelliche Reichten Weichten des Beibet bei der Beibet läger hom osexuell veranlagt ist. Er ist dem weidelliche Reichte der Beibet bei der Beibet bei Beibet lichen Geschlecht abgeneigt, feine Buneigung au bem manntichen Geschlecht und gewisse feminine Eigenschaften find erwiesen. Es fragt sich, ob diese Domosexualität erkennbar ist. Es kommt die Aussage des Zeugen Bollhard nicht in Frage, aber durch das Gutachten und die Aussagen der Fran v. Elbe und des Gentnands von Kruse ist seitgestellt worden, das Anzeichen der Damosexualität vor'iegen. Sie sind den Zeugen, der Fran v. Elbe und
dem Leutnant v. Aruse, deutlich erkennbar gewesen. Das Gericht nimmt also an, daß der Bewe is der Wahrbeit erdracht
ist. Es nruß darauf dingewissen werden, daß nicht etwa dier
seskestellt worden ist, Graf Wolfte habe sich homosexuell betätigt, damit der Derr Graf nicht etwa in einen salschen Berbocht kommt. Es ist lediglich sestgeitellt worden, daß der Graf
bonnosexuell ver an lagt ist, und dieser Tried anderen Personen gegenüber erkennbar gewesen ist, daß sie der Graf also
nicht unterdrückt dat. Danach liegt eine strasbare Dandlung nach § 186 nicht vor, auch eine strasbare Dandlung nach
§ 185 nicht. Danach ist der Angestagte von der Anstage der
Beleidigung freizussprecht den, die Kosten des Versahrens
fallen dem Privatläger zur Last. fragt fich, ob bieje Somojernalität ertennbar ift. Es tommt bie

Barben nach ber Freifpredung

bor bem bon Schutleuten bicht befesten Gerichtsgebaube erichien, wurden ibm Sochrufe bargebracht; man hörte aber auch Pfeifen. Graf Moltte, bem im Gerichtsfaale ein Bibmungsgedicht zugegangen war, berließ das Gebäude durch einen Nebenausgang. Lebbaft das Urteil und den ganzen Fall" erörternd, gerftreute fich die Menge trop Regens nur langfam. - Offen ift noch immer bie bereits besprochene Grage, ob ber

Bribatfläger Berufung

einlegen und ob nunmehr etwa die Staatsanwalticaft vorgeben werde. Beides glaubt man nicht. Der "Sann, Kurier" meldet aus Berlin: Bie authentisch verlautet, werden dem Sarden-Moltfe-Brogen brei meitere Brogeffe folgen. Auf Grund der im Brogen gemachten Beleibigungen Sardens und feines Berteidigers wird Gurft Eulen. burg gegen ben Juftigrat Bernftein und gegen Sarben bie Beleidigungsflage einbringen. Auch Graf Doltte wird auf die Beleidigungen im Blaidoper des Juftigrats Bernftein mit einer Beleidigungsflage gegen letteren antworten.

Der Anmalt bes Grafen Moltte,

Quitigrat Dr. v. Wordon, erklärte auf eine Anfrage, ob er Berufung einlegen werde: "Ich fann jest eine bestimmte Erflärung barüber noch nicht abgeben. Bie man von anderer guberläffiger Ceite hort, wird gurgeit die Frage ermogen, ob die Rlage gegen Barben nunmehr von ber Staats. anwaltichaft im öffentlichen Intereffe weiter verfolgt merben foll, nachdem der Staatsanwalt in einem früheren Stadium befanntlich eine Berfolgung abgelehnt batte. Rach § 417 der Strafprozehordnung ift der Staatsanwalt aber berechtigt, in jeber Lage ber Cache bis gur Rechtsfraft bes Urteils die Berfolgung gu übernehmen.

Erpreffungebriefe an Moltfe!

Ans Berlin melbet ein Nachttelegramm: Wie befannt wird, find dem Grafen Runo Moltfe eine gange Angabl Gepreffungsbriefe zugegangen, in benen ausgeführt wird, baf, wenn er nicht felbst zugebe, sich ftrafbarer homosexueller Handlungen ichuldig gemacht zu haben, fie vor Gericht be-zeugen wurden, daß er sich gegen § 175 vergangen habe, Eraf Moltke hat diese Erpresserbriese dem Staatsanwalt ilbergeben.

Politische Tages= Ueberiicht.

* Wiesbaben, 30 Dlibr.

Begenben Raifer? Die "Greuszeitung" ichreibt: "Bweimal iturgte der Afrobat (Barden) vom Seile. Sein neuester Angriff rich. tet fich aber ebenfalls indireft gegen die Berfon des Rai. fers; wer die "Bufunft" fennt. der fann gar nicht im Zweifel darüber fein, daß es ihr nicht um den "Eulenburg-ichen Kreis" zu tun ift, sondern um die Distreditierung delfen der fid, angeblich durch diese Ramarilla hat leiten laffen. Was aber bon ber gangen anftandigen Breffe als bas Stanbalojefte an bem Borgange bezeichnet wird, das ift Sardens giftige Urt des Borgebens gegen politifche Gegner. Wir wollen nicht annehmen, was anderswo angeben-tet wird, daß hinter Harben noch heute gelranfte Staats. manner fteben, die fich an bem Gurften Gulenburg rachen wollen ober feine Stelle einzunehmen hoffen; folche Dinge magt ein Mann wie Harden auch auf eigene Rechnung. 'Nan muß es auch bringend wünschen, daß Offiziere und Beamte, die fich etwa noch in verdächtigen Kreifen bewegen, es mit ihrer Standesehre ernfter nehmen und iconungslos alle ausstogen, die nicht über jeden Berdacht erhaben find.

Die "feindlichen" Brüber,

In Sachsen bespricht man den Gegensat, der zwischen dem Finanzminister Dr. v. Rüger und dem Minister des Innern und des Auswärtigen, Graf Hobenthal besteht. Andeutungen darüber wurden ichon lange gemacht, aber erst jett hat fich der Gegensat öffentlich bekundet. Gebeimrat b. Roftig vom Ministerium des Auswärtigen hat seinerzeit im Dresbener Ronfervativen Berein erflart, daß in ben Unichauungen ber fächfischen Regierung ein Umichwung gu Gunften der Einführung der Schiffahrtsabgaben nicht erfolgt fei. Minifter v. Ruger betonte nun in der Abgeord. netenfammer wie in Uebereinstimmung mit ber Erflarung, daß Cachien nach wie vor die Schiffahrtsabgaben ablehne. MIs aber ein Abgeordneter auf die Roftiniche Erflärung anfpielte, bemerkte der Minister icharf, daß er feinen Auftrag dazu gegeben habe und fich mabricheinlich auch einen anderen ausgesucht haben murbe. Darauf erwiderte Minifter Graf Sobenthal, er fei ber Auftraggeber gewesen. Raturlich großes Auffeben, das fich auch nicht legte, als beide Minister berfuchten, ben offenbar swifden ihnen bestehenden Rig gu verkleistern.

"Daily Rems" über die Ronigsbef uch e.

Daily Rems" befpricht die Befuche bes fpanischen und norwegischen Ronigspaares in London und fagt: Der Befuch, der darauf folgt und den wir alle mit lebhaftem Intereffe erwarten, hat tiefere Bedeutung. Wir münfchten, bagguber biefem Befuche nicht eine 2B o I fe gelegen batte, die borige Boche in Berlin aufgestiegen ift. Belches Bicht aber auch die Ereignisse auf die Unabhängigkeit des Raifers merfen, fo fonnen fie boch nichts feinem Charafter anhaben. Der Raifer hat, wie immer er auch unter politiichen Gefichtspunften fritifiert wird, bod bie Bewunderung wegen feiner berfenlich hoben und gefunden Lebensführung erregt, burch die er ber gangen Belt ein Beifpiel gegeben

Deutschland.

Berlin, 30. Offober. Der "Borwärts" stellt fest, daß-im auffölligen Gegensatz zu der Eile, mit der die Strafvoll-streckung gegen den Rechtsanwalt Dr. Karl Liebknecht betrieben wurde, das schriftliche Urteil bislang dem Berurteilten noch nicht augegangen ift.

Pforgheim, 29. Oftober. Die Bufammentunft ber Freifinnigen Boltspartei in Baben, welche am 10. November bier ftattfinden follte, ift auf den 1. Dezember berichoben worden.

Husland.

Barichau, 30. Oftober. Das Blatt "Ochrana" teilt burch Gebeim-Birfular ben Behörden marnend mit, bag die radifale Bartei am Eröffnungstage ber Duma eine Reibe terroriftifder Afte als Ginfpruch bagegen blane.

Rom, 30. Oftober. Außer dem Jefuiten Tyrell murben zwei andere Moderniften bom Bapfte exfommuniziert.

Hus aller Welf.

Rach Unterfchlagung bon 37 000 & flichtete Berliner Blättern zufolge der Kassierer bes bortigen Weinhauses "Rheingolb", Julius Michel, mit seinem Freunde, dem Handungsgehilfen Walter Reiche. Beibe stehen erst am Ansang der zwan. eiger Jahre. - Die Raiffeiseniche Spar- und Darlehnstaffe in Grabow melbete nach Bojener Zeitungen infolge Unterichlog-ung von 45 000 K, die ihr burch Gelbitmorb geenbeter Renbant Burgeg berübte, Sonfurs an.

Gin Liebesbrama in einer Bierftube fpiette fich im Rorben Berlins ab. Gin ftellungslofer Goftwirtsgebilfe ichog auf eine Kellnerin und brachte ihr einen Streifichuft bei. hierauf tötete er sich selbst. Die Tat geschaft, weil die Kellnerin bas Liebesberhaltnis au bem Manne gelöft hatte.

Deutsche Fifderboote beichoffen. Mus Riel wirb uns gemelbet: Gine Gifcher-Flottille, bie unter bem fort Salfenftein anferte, wurde nachts vom Stranbe aus beichoffen. Gehs Gewehrichuffe gingen fehl, ein fiebenter burchbobrte eine Boots-plante. Die Fischer blieben unverlett, ber Toter ift noch nicht

3 In Rlammen fieht bas Dorf Abtentunbitabt bei Bich. tenfels. Gine Brauerei mit zwei Bobubaufern und ocht Schennen find bis jest abgebrannt. Das Gener mutet fort.

Der frühere Burgermeifter bon Giebenlehn, Bartheit, murbe wegen Branbftiftung von ber Straffammer in Freiberg in Gadfen unter Anrechnung früherer Strafen gu insgesamt 7 Jahren Buchtbaus verurteilt. — Begen einsachen Diebstabls an Mitschülern erhielt ein 12jähriger Schulknabe bom Gericht in Sonnober brei Monote Gefangnis.

10 & Gelbftrafe für eine Blume. Bor einer Bivilfammer in Beuthen in Oberichlefien ericien ein Rechtsonwalt mit einer Blume im Knopfloch. Der Borsitzenbe erteilte ihm eine Rüge wegen Berletzung der Würde des Gerichts. Als der Bechtsamwalt erwiderte, das habe doch nichts zu sogen, und die Blume nicht entsernte, wurde er laut "Oberschl, Boltsst." in 10 & Gelbftrafe genommen.

Bei Bebweiler im Elfag fam es gu einem Bujammenftof swifthen swei von ber Jagd beimlehrenden Herren und vier Buriden. Giner ber letteren murbe niebergeichoffen, swei murben ichwer berlett. Die beiben Joger wurden verhaftet,

Das Chepaar Tofelli ift, fo melbet man aus Rom, geftern in Begleitung ber Pringeffin Bia Monica und ihrer Bonne in einer Droichle nach ber Billa Boscobells und bon bort im Auto. mobil in ber Richtung auf Bologna gefahren. Die Beiter-reife führt über Berona nach Trient, wo bie Reifenben übernachteten, um beute morgen bie Jahrt noch Munchen fortan-feben. Dort übergibt Frau Tofelli ihrer vom Könige von Sac-fen bagu bestellten Schwester bie Bringeffin Bia Monica.

Rener Unfall bes Ronigs Alfons. König Alfons von Spa-nien lann nicht in Rube reifen. Bolb erlebt er Automobilunfälle, balb fturat eine Brude unter ibm ein, balb bat er einen Eisenbahnunfall, wenn es fich nicht gar um verbrecherische Anschläge bandelt. Der Bug, in bem fich bas spanische Königsbaar soeben auf ber Durchreise burch Frantreich befand, sprang in dem Augenblid aus ben Schienen, als er in Cherbourg auf das für Militärzüge bestimmte Gleis übergeführt werden follte, Ein Beamter wurde hierbei verlett.

Menterei und Stragenichlacht in Blabiwoftot. Aus Be-tersburg melbet ber Drabt: In ben Stragen Blabiwoftols fam es gwijchen meuternben Angehörigen eines Mineur-Bataillons und zwei Rompognien eines Schuben-Regiments zu einem regelrechten Beuergefecht. Bom Mineur-Bataillon wurden gwei Offigiere und zwei Feldwebel verwundet und ein Soldat getotet, von ber Kompagnie bes Schühen-Regiments wurde ein Soldat getotet. Bon den Aufftandigen wurden 2 Mann getotet und 5 verwundet. Augerbem murbe ein Agitator getotet.

Die Morberin eines Boligeicheis. Mus Beter burg melbet ber Drabt: Die gestern auf frifcher Tat festgenommene Morberin bes Chefs ber Boligei-Gefängnis-Berwaltung Marimowsti ift bereits gestern burch bas Petersburger Militär-Bezirfsgericht zum Tobe burch ben Strang verurteilt worden. Die Mörderin nahm bas Urteil mit erstaunlicher Kaltblittigfeit auf. Das Urteil gelangte noch in der Nacht zur Bollstredung.

Aus der Umgegend.

er. Connenberg, 29. Dit. Bon einem Biermogen überabren murbe beute nachmittag ein noch ichulpflichtiges 200 bchen. Die Raber gingen bemfelben über ben einen guß bin-weg, woburd eine erbebliche Quetiqung entstanben ift. -Die Dunde steuerorbnung soll vorbehaltlich der Bu-stimmung durch die Gemeindevertretung eine Aenderung er-fahren und gwar dahingehend, das die seither von der Hunde-steuer infolge ihrer Abgelegenheit besteit gewesenen Ortsteile ebenfalls ju berfelben berangezogen werben follen, ba bieje Teile burch ben neuangestellten zweiten Polizeisergeanten und ben britten Rachtwächter einen weir besseren polizeilichen Schutz genießen als früher und sie baber ebenso wie die übrigen Ortse eile gur Enerichtung ber hundestener berpflichtet find. - Rach bem neu aufgestellten Berteilungsfuß für bie Rreisab. gaben für die Zeit vom 1. April 1908 bis 31. Mars 1912 bat die Gemeinde Sonnenberg die Areissteuer nach einem Bei-trogsiab von 33 667.07 Mart aufzubringen. — Im Interesse der Waldarbeiter soll nach Beschluß des Gemeindevorstandes ber Gemeindevertretung die Anschaffung einer transportablen Schusbiller innehmer bei Angertung einer Iransportaben Schusbiller, welche zum Aufentbalt während ihrer Rubepanisen und bei ungünstiger Witterung bienen soll, empfod en werden. — Die Gemeinde hat dem Berein zur Zucht und Bilege ebler Sing-, Rub- und Ziervögel aus Anlaß der am 17. und 18. Rovember d. I stattsindenden Lalal-Geflügel- und Kanluchen Zwedes einen angemessenn Geldbetrog gestistet und die bei der Ausstellung bendtigten Schmudreifige aus dem hiefigen Gemeindewald überlassen. — Der Bauunternehmer A. K. Dömer in Wiesbaden bat um die Erlaubnis zum Berlegen von Treppen sin sen vor die Baufluchtlinie der Schiller-straße nachgesucht. Dieselbe wurde ihm auf jederzeitigen Wiberruf erteilt.

3. Bierftabt, 30. Dft. Bereits bor girta fieben Jahren etwarb bie tatholische Rirdengemeinbe ju Somenberg für die hiesigen Katholiken an der Erbenbeimer Straße einen Bauplat für eine später zu errichtende Kirche nebst Bjarrbous. Das Gelande lostete damals 12 400 L und umfohr girla 90 Mewrruten. Geit bem 23 Marg biefes Jahres ift im Saufe bes herrn Sattlermeisters Wilhelm Stiehl ein eigener Gottesbienst eingerichtet worben. Daselbit befindet fich auch ble Bfarrerwohnung. Der Wunsch nach einem eigenen Beim wurde indeffen immer fauter. An ben Bau bon Rirde und Bfart-baus wird nun bemnächft berangetreten werben. Der Turm. welcher von unten aufgeführt wird, erreicht eine Sobe von 18 Metern. Der Bau ber Rirche wird in ber Beije erfolgen, bos biefelbe fpater beliebig erweitert werben fann. Die Roften ber Ausführung tragt ber Bonifactusverein, welcher auch ben 2 plat erworben bat. Die gabl ber gur bief borigen Ratholifen beträgt girfa 900 Geelen. Die Babi ber gur biefigen Expositur De-

y. Norbenftabt, 30. Dit. Gestern fand bier bie Traubenben wie in "guten" Jahren. Die Quantitat lagt viel gu wunichen übrig: man rechnet taum einen Biertelberbft. Die Quallwit befriedigt. Der Breis, ben Sanbler bieten, ift fo gering (6 bis 8 Pfg. bas Bfund), bag bie famtlichen Trauben bon ben Befibern der Beinberge felbft gefeltert werben.

be. Bredenheim, 28. Ott. Bu bem gestern gebrachten Be-richt über bie bier abgeholtene Delegiertenbersammlung bes Kreisfriegerverbandes Wiesbaden-Land erbalten wir noch folgende ergangende Beilen: Mehrere Kamevaben aus Wider bat ten ben ichriftlichen Untrog eingebrocht, ob Dorbar miliungbfrage zu enticheiben babe. Der Antrag wurde naber erlautert burch ben Rameraben Lehrer Schneiber. Un ber Distuffion beteiligten fich viele Rameraben. Es wurde einftimmig ber Befchluß gejaßt, ben Antrag angunehmen und bem Kriegervereis Germania in Wider mitzuteilen; 1. Die Becrbigungsfrage bat fünftig ber Borstand zu entscheiden und nicht der Berein. 2. Der Berein hat am 13. Mai d. I., wo er einen Mörber nicht für gebandelt und ift in Butunft Mörbern das militärische Ehrengeleit zu verfagen.

p. Sochheim, 30. Dit. Der Martt freht vor ber Tir-Morgen ichon beginnen bie Kramer, Birte, Spieler uim. mit bem Aufichlagen ihrer Belte und Buben. In ber Stadt rufter man fic Daus fur Saus jum Empfang und gur Bebienung ber Gafte. - Morgen, Donnerstog, balt Rommerzienrat Dummel Gäste. Morgen, Donnerstog, balt Kommerzienrat Hummel-ber hiefige Jagdpäckter, ein Treibjagen auf Sasen ab, beisen Ergebnis voll und gang in die Küchen unserer Restaurants fließt. Schon am Sonntog werden viele Gäste zur "Kerb" er-wartet. Bierde für den Markt sind schon in großer Anzahl an-gemeldet und es werden 1000—1200 Stück erwartet. Auch die Ortschaften des sog, blauen Ländchens baben insofern Anteil an unsern Markt, als bei ihnen an diesen Lagen ebenfalls "Kerb" gesteiert wird. Bei schonen Wetter bleibt an dem Marktiags soft wiemand zu Sans. faft niemand ju Daus.

* Biebrich, 30. Dft. Unter Borfip bes Schulinfpettors Bfarrer Stahl fand gestern bier bie biedjahrige amtliche Behrertonferens des Inspektionsbezirks Biebrich ftatt. Behrer Roth hier hielt eine Lehrprobe über bas Gebicht "Der Behrer Manne-Gdierftein hielt einen Bortrag über Die Schule und bie fernelle Frage", Reftor Grunewalb-Bieb-rich einen zweiten Bortrag iber "Bas tonnen wir fur ben Unterricht und die Erziehung unferer schwachbesähigten und Ichwachsinnigen Linder tum?". Rach Beendigung der Konserenz fand ein gemeinsames Mahl im Schühenhof statt.

Donnerstag 31. Oftober 1907.

* Biebrich, 28. Dit. Die gestern bier abgehaltene Benfrumsmäbler-Berfammlung beichloß, die Ranbibaienliste bes Burgervereins filr bie Stadtverorbnetenwahlen, bie bem Berein weitgebendes Entgegenfommen gewährt hatte, 811

war.

e in

Into.

riter.

ood-

tinn-

poor

rang

ollte.

Be-

atail.

THE PER

folloat

шта

mene

Cogi-

rben.

dung.

ber-

200 P

hin-

annbe-

Bieile

bieje

Dtille

Mach

5a5.

1912

Bet-

tereffe

mbel

tablen

Rube

fob en

Bflege und

- umb

benen

eftiftet

a best

ter M.

eitigen

en er-

eminine

Strane

nebft

ift im

uch die

murac

Turm,

opn 18

n, boğ

en ber Bau-

HT ge-

Treis 1 wins

Queli.

gering

on ben

en Be-

ng hed och fol-er hat m i li-

ectors.

erlan-

er Be

rverein

ge bat Berein

per mis

in 9m

Tir. w. wit rifted

ing ber

bessen rurants

abi and iteil and greed"

11.

g. Bleibenftabt, 29. Dit. Ein biefiger Mebger taufte biefer Sage in einem Rachbarorte ein frantes Rinb. ordnung ber Beborde wurde bas Tier fofort abgeschlachtet und ber Radaber bem Schindenger übergeben.

* Langenschwalbach, 29. Dtt. Die Stadtverordneten-Ergangungsmablen finden im Laufe bes nichften Monats an einem noch nicht befannten Termin ftatt. Es haben Ergangungswahlen ftattzufinden für bie ausicheidenben Berven Guftav Schenermann, Mar v. b Robmer, Emil Woller, Leopold Margbeimer, August Diefenbach und August Rircher.

* Rorbenftabt, 30. Oft. Die Borarbeiten für ben Bau einer hiefigen Wasserleitung find bisher nicht sehr gunftig verlaufen. Bei allen Bobrversuchen bisber ftief man auf eine undurchdringliche Betteichicht (Tonlager). Es follen jest auf ben Rorbenftabter Biefen neue Bobrverfuche gemacht werben.

* Ans bem Rheingau, 30. Oft. Der allgemeine Serbit be-ginnt am 4. Robember. In Geisenbeim, Wintel, Deftrich, Datfenbeim, Mittelbeim, Eftville und Erbach wurden bereits einige Bertaufe abgeschloffen.

* Eltville, 29. Dit. Wegen vorzüglicher Ausführung ber ibnen feitens ber Gaufeitung vorgeschriebenen Banber. fabrten find brei Mitglieber bes biefigen Rabfahrer-Mubb die herren h. Scharmann, Jos. Wahl und Josef Pobl burch Neberreichung von filbernen Bechern besonders geehrt worden. * Rauenthal, 29. Dft. Am Montag begann für brei Tage

Die Borlese. Am 2. Rov. beginnt der allgemeine Berbft. . Wintel, 29. Dit Drillinge gebar bie Chefrau des Beinbergsarbeiters Philipp Klöppel ihrem Gatten. Bon ben Reugeborenen find leiber zwei bereits gestorben. Die Mutter

und bas britte Rind befinden fich wohl.

* Robelheim, 30. Oft. Als Ctabtberordneten-Ranbibaten haben bie zwei Burgervereine bie herren benn, Lojich und Bengel aufgestellt. Cogialbemofratifche Gegenfandibaten find bie Berren Moot fbisberiger Bertreter im Stabtparlament), Rürichner und Appelt.

* Sochst a. D., 29. Oft. Gine bier geftern abend abgehal-Ene Arbeiterversammlung wurde wegen aufreigender Reben volizeilich aufgeloft. Giner ber Rebner, ein ungarischer Anarchift nomens Armin Roth wurde wegen Aufreigung gu Gemalttatigfeiten berhaftet.

* Aus Deffen, 29. Oft. Im Großbergogtum Deffen gibt es 111 Berionen, Die ein jabrliches Gintommen von über 100 000 Mark versteuern. Das höchste Einkommen mit 2153 000 Mark wird von Darmstadt aus, das nächsthöchste mit 1 149 000 Wart von Mains aus versteuert.

tt. Bingen, 29. Oft. Gin recht bedanerlicher Un-Mid & fall ereignete fich beute abend in ber Rabe ber Unegebrude ber Duffelborfer Dampfichiffahrtsgesellschaft. Der Robitan Sollmann aus Ramp, wohnbaft in Mombach, wollte an feinem Schiffe Biebrich", welches fowit zwischen Biebrich und Mainz als Lotalboot vertebrt, einen Schlepptubn beseiftigen, um benfelben nach Mains zu ichleppen. Bei diefer Arbeit bilbete fich im Drabtfeil eine Schlinge, welche fich um ben guß bes Rabitans ichlang. Ploblich geriet ber Rabn ins Treiben und bem Bebauernsmerten murbe ber Guß buchftablich abge-riffen. Auf ber Sahrt jum hofpital bebielt er noch immer Die volle Befinnung

* Bingerbrud, 29. Dft. In Obermefel an ber Ginfahrtbeide bon Bingerbrud fuhr beute nochmittog gegen 3 Uhr ber theinabmarts gebenbe Gütergug 6507 bem ous entgegengefetter Richtung tommenden Gutergug 6498 in bie Glante. Die Urfache war Ueberfahren bes Signals. Geds Bagen bes angesahrenen Güterzugs wurden zertrümmert und die aufahrende Maichine frark beichäbigt. Bersonen tamen nicht zu Schaben. Der Unfall verursachte eine größere Berkehröftörung. Um 51/4 Uhr waren beibe Hauptgleise wieder fahrbar.

n. Branbach, 29. Dit. Die Tranbenleje ift bier be tibet. Der Ertrag ift febr berichieben, wahrend er in gut beaubten und jungen Weinbergen gufriebenftellend, ift er in alten Beinbergen fehr minimal, fo bag wohl taum auf 3/3 Berbft ge-rechnet werben tann. Die Clualität ift ziemlich gut, bas Moft-Bewicht beirng 70 bis 85 Grab noch Dechole. - Anf ber biefigen Erggrnbe "Rofenberg" ift bie im legten Jahre verminberte Belegichaft wieber vermehrt worben. Es arbeiten jest wieber etwa 200 Mann baselbst. Auch die Löhne find gestiegen, fraftige Arbeiter verdienen bis ju 5 A pro Arbeitssichicht. — Am nächsten Sonntag und Dienstag findet ber Serbst martt

* Ron ber Lahn, 27. Dft. Mm 25. b8. Mts. wurde bie Teiltrede hintermeilingen-Balbernbach ber Rerterbach babn troffnet. Die lehte Teilftrede Balbernbach-Mengeröfirchen birb im Sommer nachften Jahres in Betrieb genommen werben

* Limburg, 29. Dft. Bon ihrer Arbeitoftelle am Gefanguisneubon in Freiendies waren vorigen Monat gwei Gefan-tene entwichen. Einer berielben, ber Schloffer Deinrich Baper aus herborn ift jest in ber Gegend von haiger wieber ergriffen und bem biefigen Gerichtsgefangnis jugeführt worben.
- Im benachbarten Staffel bat ein 17jabriger Buriche einen enbern jungen Mann einen Revolverfduß an bie finte Besichtsfeite beigebracht, ber biefen schwer verlette. Der Tater wurbe berhaftet.

rt. Limburg, 29. Dft. Am 1. Rovember b. 3. find 50 Jahre berfloffen, bag herr Lehrer Rarl Regel im Schuldien ft tatig ift. Im Anfang feines Bebrerberufs wirfte er gu Menberefirchen, Laughert und Ems und feit 45 Jahren im Limburg, finer Boterftabt. Er verfab feinen Beruf ols Lebrer burchauf Michttren und gewissenhaft und genießt allseits bas größte An-eben und Berehrung. Ihm zu Ebren findet am 30. Oftbr. ein befftgottesbienft und eine größere Schulfeier fatt. Auch brachte bin beute abend ber Mannergefangverein "Eintracht" ein Standen. - Der Termin für die Erfahmablen ber Sabtberordneten ist auf den 13. und 14. November sestgesett.
In der Aula des biesigen Gymnasiums sand beute ein nin st lerkonzert statt; der Ueberschuß der Einnahme wird dem Fond zur Beschaffung einer Konzertorgel sitr die Aula Beschührt. — 37 im Jahre 1857 geborene hiesige Herren begin-

baben" bie Beier ihres 50. Weburtstages. Somburg b. b. S., 30. Dit. Der Befuch bes Railers wird am 26. Rovember gur Sochent im graflichen Saufe in Schlit erwartet.

Den gemeinsam am letten Sonntag im hotel "Bur Stabt Bici-

bg. Raftatten, 28. Oft. Geit einigen Tagen murben beim biefigen Rgl. Umtsgericht bie gur Geiben fabrit angefauf. ten Grundstude verbrieft und werben biefer Tage, wie verlautet, auf bem Burgermeifteramte bie gefamten Raufgelber in einer Summe bon ca. 10 000 & an bie Berfaufer ausgezahlt. — Um 15. Rob. b. 3. finden bie Ergangungsmablen gu ber Stadtverordneten-Berfammlung ftate. Bier herren ichei-ben aus: 1. Al. Tieraret Steuermalb, 2. Al. Schmiebemeister Karl Wagner und 3. Ki. Wagnermeister Wilh. Dauer und Raffirer Bilb. Geibel.

Derfelters, 29. Dit. Gein 25 jahriges Dienft-ubilaum bei ber "Raffan-Gelberfer Mineralquellen M.G." feierte ber Ruticher Fris Seg. Aus biefem Anlag fanb fur bie Beamten, Arbeiter und Arbeiterinnen bes Mineralbrunnens eine Festlichkeit ftatt, Abends brachte man bem Jubilar einen Fadelzug bar,

* Schwabenheim (Sels), 29. Dit. Die biefige Gasten. trale, an ber auch bie Orte Jugenheim, Bartenbeim, Elsheim, Stabteden, Engelfiabt und Bubenbeim angeschioffen find, bat ihren Ronfurs angemelbet. Die Zentrale ift erft vor 2 Jahren errichtet worben.

Kunit, kiteratur und Wissenschaft.

Kurhaus.

Im "Dinfifalifden Abend" am Dienstag, 29. Oftober erfpiefte fich eine Schulerin Beichetiglus, bes be-lannten Biener Reftore ber Rlaviermeifter, Fraulein Darie Don Rosborsta großen fünftlerifden Erfolg. Fri. bon Rosborsta ift bie erfte Biani ft in, ber es gelang, im Rurfaul, wenn ich fo fogen barf, einen afuftischen Sieg bavongutragen, namlich ben Saal mit ihrem Rlavierton gu fullen. Alle bis. berigen Spielerinnen liegen biefen Bunich offen, und es ichten faft unmöglich für eine Dame, unfern tonverschlingenben Saal zu bezwingen. Frl. von Rosborstas Spiel ist in bezug auf Tonbilbung geradezu vorbilblich plaftifch und echtefte Leichetigth'iche Schule. Da flingt jeder Afford und jebe Baffage, jedes Ornamentden und jedes Rotden mit einer erstaunlichen Gulle, und ber Ion behalt fein Bolumen in jeber Abstufung ber Starte. In bezug auf allgemeine techmiche Bravour latt bas Spiel ber Runftlerin gleichfalls nichts gu wurtchen ubrig und zeigt als Charafteriftifum eine ichneibige Glegang. Durch biefe fam bas auf einen gleichen Ion gestellte Gaint-Gaens'iche C-moll-Rongert überaus wirfungsboll gur Geltung. Die Soloftude, 66-moll-Rhapfobie bon Brobms, Melancholie von Rubinftein und eine modern ansprechende, effettvolle Tarantelle von Leichetigto geigten unbebingte und fichere Gestaltungsfunft. Brl von Rosborsta murbe burch reichen und wohlverbienten Beifall ausgegeichnet und ihre Mitwirfung bedeutete für die "Deufitalischen Abende" wieder einmal einen Treffer erfter Gute.

Einen febr freundlichen Ginbrud hinterliegen bie beifällig aufgenommenen Liebervortrage von grl. Beftpbal. Die Sangerin verfügt über einen angenehmen Copran, ber leiber in ber Sobe, mohl infolge ber Aufregung, etwas ju icharf intoim Borerog berahrt ein gemutvolles Mitempfinben inmpathild.

Frau Debwig Marr-Ririch (Ridvier) und Frt. Elia Beftenborf (Meggojopran), bie im Comphonie-Rongert am Conntog abend mittwirften und über bie Borteilhaftes berichtet wird, tonnte ich leiber nicht boren, ba ich berichloffene Turen und die Barole "Eintritt wegen Ueberfüllung unmöglich" porfand. Die Rurverwaltung burfte mobi Mittel finben, biefer Ueberfüllungsfalamitat abgubelfen. Zwei alternierende Abonnementferien, ft an big e Miteinbegiehung bes fleinen Rongertfaals in bie Beranftaltungen und anbere abnliche Borbengungsmagregeln loffen fich finden. Bor allem aber follce man Conntage, wo ber Befuch bes Aurhaufes an für fich icon ftart genug ift, ibn nicht noch burch herangiebung bon Goliften fteigern. Der Wegfall ber Gomphonie-Rongerte mit rein ordeftralem Brogramm, einer ber ftilvollften Ginrichtungen, bie mun fich benten tann, wirb Conntag nadmittags in mufifalifden Rreifen febr fcmerglich empfunden und die Aurberwaltung murbe fich ollgemeinen Dant erwerben, wenn fie biefe altbewährte und beliebte Ginrichtung betbehalten wollte.

S. G. Gerhard.

. IQKALES

Baeckel-Streit in Wiesbaden ohne Ende. o' Mus bem Bartburg. Gaal.

Im ftarfgefüllten Sauptfaale der "Bartburg" bielt der Freidenfer-Berein E. B. am Dienstag abend die angefündigte öffentliche Berfammlung unter dem Gignum

"Saedel oder Reinfe"

ab. Damen waren chenfalls zahlreich erichienen. Das Wort erhielt zuerft

Berr Bilheim Gerling.

Der Redner unterfcied gleich eingangs des Bortrages in der feit Darwin mehr und mehr bifferengierten Entwidelungslehre die mechanistisch-materialistische Richtung, vertreten durch Saedel und A. Weißmann einerseits, und die fpiritualiftische Richtung, vertreten durch den Zesuitenpater Wasmann, Professor Beinte und Anhang, andererseits. In gewissen Kreisen ift, fagte er, die schlotbernde Furcht ausgebrochen, der geiftlichen Gertschaft und der bestehenden Autorität fonnte durch die miffenfchaftliche Aufflärung Abbruch gescheben. Aber die miffenschaftlichen Erkenntniffe laffen-fich heute ebenso wenig vorentholten, als es möglich ift, die Conne mit einem pfaffifchen Mantelden gu berbiil-Ien. Man glaubt nun in Reinfe den neuen Goliath gefunden zu haben, der die moderne Wiffenschaft gur Strede bringen foll. Bosmann fann es nicht in Abrede ftellen, daß der Mensch dem Leibe nach eine unabweisbare Mehnlichfeit mit dem Liere bat. Reinfe gablt den Menichen gur Gattung der Sängetiere, nibt also auch die leibliche Achnlichfeit gut. Reinfe will folglich von ber Erichaffung bes Menschen nach Gottes Bilde nichts wiffen, auch Basmanns Ausführungen widersprechen dieser Auffastung. Reinfe bat aber Bedenken, ob Menichen und Tier gemeinsamer Abftammung find. Er erkennt ben Menichen eine Ausnahmeftellung gu. Redner vertrit dann bes naberen, gemöß ber befannten neueren Lnochenfunde (Bithefanthropus) die Annohme, daß zwifchen Menich und Tier ein Bindeglied beftanden babe. Die Art, wie Brofeffor Reinfe gegen biefe Annahme argumentiere, zeige, daß er die Objeftivität bei. I nicht als einen der geiftreichsten Boologen und überhaupt

seite setze. Redner tadelt weiter die abfällige Kritik Reinfes an Saedels Stammbaum, den der Professor im Werte mit dem Stammbaum ber "Seiden des Somer" auf eine Sinfe ftellt. Das von Saedel formulierte biogeneti. he Grund gefet hat, fahrt der Redner fort, der Brofelfor Reinfe einen Unfinn, eine Allufion genannt. Reinfe itimmt darin mit Basmann überein. Diefes biogenetifche Grundgeset hat trot der vielen Angriffe die Zustimmung gahlreicher Biologen gefunden. Ein Stern am modernen biologischen Simmel, August Weißmann, stellt dieses Geseh fogar mit dem topernitanischen Beligefet in eine Linte dabet trennt fich Beigmann von Haedel andererfeits in schwerwiegenden Fragen. Ich muß öffentlich erklären, daß mir Bater Basmann viel unterrichteter oder ehrlicher als Reinke erscheint in Fragen, wo es sich nicht um den Menfchen bandelt. Auch bier fällt alfo Reinfes Schlag ins Bajfer und der Bifcht fpritt bochftens Beren Reinte felbit ins Besicht. Reinke hat im übrigen selber darauf bingewiesen, daß die Morphologie und Erflärungen ermöglicht, wonach der Menich viele Entwickelungen durchgemacht bat. Profeffor Reinfe fpricht bem Tiere auch eine Geele gu, aber er trennt fie von bem menschlichen Berfonlich feitsge. fühl. Wir muffen uns aber vernünftigerweise fagen, daß es sich hierbei nicht um etwas handelt, das wie ein Bunder vom himmel gefallen ist. Dieses Persönlichkeitsgefühl läht fich auf der gangen Stufenleiter bis gum Tier berab verfolgen. Haß, Liebe etc. gehören zum Inventarium des Berfönlichkeitsgefichls. Alle die felben Affekte kommen auch beim Tiere por, Berr Reinke hat daber feinem Publikum tein Kompliment gemacht, als er das abgeleierte Lied wieder von der Weige herunterspielte. Es fehlt nur noch, auch für einen Mann wie Reinke einen paffenden Titel gu finden (Beiterkeit.) Redner verbreitet fich jum Schluß gufammenfaffend über die beiden divergierenden Weltanschauungen, die monistische Haedels, und die dualistische Reinfes. Die "Dominanten-Theorie" Reinfes ist nichts anderes, als eine gottgläubige Bhilosophie, die uns einen Stein barreicht, wo wir nach Brot verlangen. In unserer Welt gibt es für eine fog. "Univerfal-Dominante", womit er eine Gottbeit meint, keinen Raum. Alle Eingriffe follen uns nicht wanken machen in der Ueberzeugung, das dem realistischen Monismus die Bufunft gebort. (Beifall.)

Dierr Bogiherr:

Die perfonlichen Berabiebungen Saedels aus dem Munde Projeffor Reintes follten bei benjenigen wirfen, die ich durch derartiges ichweres Beichüt von einem Standpuntt abbringen laffen. Reinfe hat über Haedel gesprochen, als wenn es fich um den platteften Dummfopf handele. Im preugischen Gerrenhaufe, deffen Qualitäten - außer Disfuffion fteben (Seiterkeit) und wovon Brof. Treitschle fage, daß mit Ausnahme einiger Landebellente alle in der Geringichätung übereinstimmten und daß es eine böchft intelligente Körperichaft fei (Beiterfeit) - - in die fem Berrenhaufe foll fich die Szene abgespielt hoben, wo einer dieser Landedelleute fagt: Sagen Sie, der Mann fagt immer Bacdel, Baedel, ich meine, ber Mann beifit "Benfel". (Beiterfeit.) Und diefe geiftige Sphare ift es, welche fich Brefessor Reinfe jum Rampfplat feiner Angriffe auf Haedel ausgesucht hat. Wir wiffen, daß auch Rovernifus von den Reformatoren verspottet wurde und Tarwin seine Spotter und Angreifer fand. Der Redner bezeichnet Rein-tes Angriff auf Haedel bezüglich bes § 128 des R. Str. G. B. ale eine "perfide" hinfictlich ber Straffolligfeit der Mutter in dem Augenblick, wo fie fich gang in den Befit ihres Rindes fent. Redner weift bei der Belegenheit auf § 175 bin. In Betracht komme bort eine unberichuldete Raturanlage oder ein Beiden gesellichaftlichen Berfalls — zwei Erideinungen, bei benen jedermann die bedauerlichen Dpfer nicht verantwortlich machen folle. Bu allen Ungriffen Reinkes tam noch, daß es in einem hieligen Blatt hieh. Es fei weniger wiffenschaftliche Seite, die Haedel berühnst gemacht, sondern die nibiliftische Tendena, Man konn hier nur antworten: Ueber's Niederträchtige niemard fich beklage, denn es ist das Mächtige, was man bier auch fage. Reinke war fogusagen ber e-ite Sendbate des Shydelerbundes, der in einem Aufrufe eine "freie Wiffenicaft, aber feine antichriftliche" fördert und sich damit ge-gen den Monismus wendet. Der betr. Aufruf ist neben Reinte u. a. unterschrieben bom Konfiftorialrat Ernft in Wiesbaden und — natürlich vom unvermeidlichen Studt, (Beiterkeit.) Mit einem Bort: Die neue Melodei ift ihnen doch gu frei, fie konnen's nicht behalten - die Alten, (Beiterfeit.) Man ftellt Boedel als naturwiffenschaftlichen Bapit bin, der von fich behaupte, daß er fich im Befin der letten Erfenntnis befinde. Das ift eine Berlemmbung. Im Gegenteil legt Saedel in einer Borrede offen das Geftand. nis der eigenen Ungulanglichteit in der beicheiden-ften Beife ab. Der Monismus wird auch nicht bon Saedel als feine Privaterfindung in Anspruch genommen, sondern es ist der klare Ausdruck der modernen, naturwissenschaft-lichen Weltanichauung. Der Redner wendet sich auch ne-benher gegen den Bantheismus. Der Satz "Gott und die Belt ift eins", ift nur eine höfliche Bendung, um den lieben Berrgott hinauszufomplimentieren. Wir betrachten den Theismus fo lange als einen Aberglauben, als man uns nicht einen Beweis auf dem Tische des Haufes niederlegt. Die Willensfreiheit bes Menichen miderfpricht bem Glauben an eine göttliche Allmacht. Bir fprechen auch von monistischer Religion, das foll fein eine Erhebung des Gefühls und eine Beredelung des Pflichtgefühls; wir wollen aus ben Menidien nicht Randidaten des Benfeits, aber gute Menichen des Diesseits machen. Das Gleichgewicht zwifcen Egoismus (Gelbftzucht) und Altruismus ift eine meitere Aufgabe des Monismus. Dem entsprechend foll auch die Erziehung erfolgen. Die fernere Konfequens ift bie vollständige Trennung von Kirche und Staat. Auch wir ertlären unfer Wiffen nicht als aller Beisheit letter Schluf. Auch mir wollen weiter lernen, erkennen und praftifd, fortidreifen. Daber find wir bantbar allen, die uns mit ber Boffe der Biffenichaft an die Sand geben. (Beifall.)

Distuffion. Dr. Arnolb Brag ans Weimar

(Boologe und Anatom) erflärt fid, als Mitglied bes Genelerbundes. Wir wollen nicht, wie Saedel fagt, ein gasförmiges Birbeltier als Bott verehren. 3d erfenne Saedel als einen burchaus geiftreiden und vielleicht einen der geiftreichsten Menschen an, aber

Naturforscher. Saedel bat auf meine Bitte um eine Ans. fprache ftets und ftandig ablehnend geantwortet. Der Redner lieft einen folden ablebnenden Brief Baedels por, morin er fich durch fein Bergleiden enticuldigt und auch erflart, mit bem berfibrien Spezialgebiet nicht gur Benfige bertraut gu fein. Das fcbreibt ber Mann, ber bie Biffen. ichaft auf die tollften Spoetbefen aufgubauen für nötig balt. Baedel fagt, an eine einheitlich lebende Grundfubitang find alle Gunftionen des Lebens gebunden. In ber El egent baben wir nicht nur einen "Urint.ich" bor uns, fondern es find alle Eigenschaften des Menschen und folde fünftiger Geschlechter vorhanden, und damit stürzt das gange biogenetifche Grundgefet. Warum find bie Schuler Saedels auf meine Geite getreten? Die meiften fagen: es gibt feinen Gott, keinen Geist in der Welt. Wozu find wir denn da? It jeder Teil an unserem Körper ba? Danit wir gludlich leben follen? (Zuruf: Jal) Rein, nein, fie find für das zukünftige Leben da. Sie konnen ja nachher fprechen! Buruf aus der Berjammlung: Ja, ich fpreche bernach, ich bitte ums Wort!) Redner, welcher erflärt, daß ihn ber Bufall auf der Durchreise in diese Bersammlung führe und er baber leider fein Diskuffionsmaterial bei fich habe, geht in flugiger Erörterung fprungweife fpegien auf die Erscheinungen des Spaltvilges ein. Der Sporn bes Spalt-pilges kann monatelang immense Ralte von vielleicht 270 Grad aushalten und ift gegen Gaure gefeit etc., bas bebeutet eine Eigenschaft, welche bie lebenbe Form nicht bat. Das ift es ja gerade, daß in der natur überall etwas da ift, was wir als Fürforge für fünftige Geschlechter binftellen tonnen. Der menichliche Beift ift mit ber Geele bes Tieres abfolut nicht zu vergleichen. Der Redner geht des näberen aud; noch zu den bereits berührten neueren ralaontologischen Funden über, bor ber unrubigen Berfammlung entichieden in Abrede ftellend, daß es fich um Cfelettrefte einer Mifenart handeln fonne; der Redner argumentiert bier befonders betreffs des Oberichenkelbeines des ftrittigen Fundes, wobet die Untersuchung die Unmöglichkeit der Affengangart gefolgert habe. Wahrend bes Berfammlungslärmes verläft ber Redner das Podium.

Berr Shellenberg:

Much diefe Rede , fann wegen ber machjenben Unrube nur furs wiedergegeben werden: 3ch will zu der Frage fpre-chen, ob es einen Gott gibt. Ob bas an Sand ber @pa I t. pilge miglich ift, weiß ich nicht. (Große Beiterkeit.) Der Beist ift das, was mit der Materie aufgeht, zu Grunde geht und weiterlebt. Bas ber Menich nicht erfennt, ift Bhantafterei. Und wenn er anderes behauptet, foll er es be-weisen. (Schlufrufe.) Ich stebe als praftischer Mann bier. Die Menschen, die ft u d i ert haben, sind keine Menichen mehr, das find Salbmen ichen. (Sobnifcher Beifall.) Sie durfen nicht weiter fprechen, als ihnen Rirche und Staat vorichreiben. (Beiterfeit.) Bon Schliftrufen etc. fortgefest unterbrochen, verläßt der Redner endlich das Bodium.

Bfarrer Lieber:

Das Wort Substang ift auch nur ein Wort, um die Bluft gwifden Gorperlichem und Beiftigem gu liberbruden! Menn Gie Die Dinge burchgeben und flaffifigieren, bann fonnen Gie fich breben und wenden wie Gie mollen, es gelingt Ihnen nicht, das Geiftige auf das Körperliche gurud. aufugren. Und wenn Gie in das Gebirn bineinfeben fonaten, würden Gie nur Bewegungen feben. Das ift ber gange Inbalt bes Monismus. Der Monismus ift mit ebenjo großen Raffeln bedrudt, wie jede andere Beltonichanung. Wenn Berr Bogtherr Konfequenter Monist ift, modte er jede menfdliche Sandlung als Folge ber einen Substang" hinftellen. Much ber Monismus ift nichts anderes, wie Glaube.

Serr Bogtherr:

Bas der Berr Bfarrer jagt, war genau basjelbe, woe er mir gegenüber im Mars in ber Loge Plato fagte. (Lieber: Ihr Bortrag war auch ganz genau derfel-be! — Seiterkeit.) Die Herren militen sich auch bier im Freite belesener Menschen auf den Standpunkt des Bibel. alaubens stellen. (Peifall.) Bielleicht erklären Sie und einmal die Bunder, die Sie zu lehren verpflichtet sind. Das ist aber nicht nur Ihre Moral, sondern auch die Bisseuschaft mit berveltem Boben.

Berr Werling:

3di begreife nicht, wie ein Zoologe in ber Distuffion nicht einmal eine bestimmte Cache berausgreifen fann, um darüber zu fprechen. Er iprach von allem möglichen. Wir Monisten haben nicht von einem "Urmassch" gesprochen. Ich verstehe ben Herrn gar nicht.

Rach 11 Uhr erfolgte Schluß ber Berfammlung.

Inftispersonalien, Der Amtsgerichtsrat Queas bon bier ist als Hilfsrichter an das Oberlandesgericht in Frankfurt berufen. — Der Aktnar Billbach ist dom Amtsgerichte in Idstein an die Impektion des hiefigen Gerichtsgefängnisses überwiesen.

* Bur Stadtberorbnetenwahl, In ber 3. Rlaffe ftellte bie freifinnge Bollsbortei bem Berrn Dablenbefiger Bouis Deb.

mann als Ranbibaten auf

t. Breistag bes Landfreifes Biesbaben. Der am Dienstag, 29. b8. Wits., im Bandrotsgebäude Leffingstraße 16 bier ftattgefundene Areistog, ju bem 23 herren aus bem Landfreife Biesbaben ericienen waren, beschäftigte fich in erfter Linie unter bem Borfit bes Rreisbeputierten Bargermeifters a. D. Wolff-Biebrich mit ber Wahl bes Landrats und es wurde, wie nicht anders zu erwarten ftand, ber feitberige tommiffarifche Lanbrat, Rgl. Rammerbert b. Beimburg einftimmig jum ganbrat bes Kreifes Biesbaben-Band gewählt. 3m Unidluft bieran murbe beichloffen, nach erfolgter Beftatigung burd ben Raifer im nachften Frubjahr in Biebrich ju Gebren bes neuen Lambrate ein Begritgungseffen gu veranftalten. Rach beenbigter Sihung fand gestern im Rurbaufe ein gemeinicaftliches Effen ftatt

Befitmedfel. Berr 3ob. Alticaffner berfaufte fein Sans hermannftrage 28 an herrn Tundermeifter Rei.

ninger Darte Strafe. Am 17. August trug bie Frau bes Tag-löhners Reber wie gewöhnlich ihrem Manne bas Effen gur Arbeitsftatte. Als fie in ber Rabe bes Ronbells ben Sahrbamm paffiert hatte und mit vieler Mibe einigen Automobilen und Bubrwerten entronnen war, tamen auf bem Reitweg brei berittene Difiziere herangesprengt, welche ihr anscheinenb einen Schreden einzagten; fie rief ben Offizieren "Solbatenschinber" nach. Geftern fiand bie Frau beshalb vor bem Schöffengericht und berfiel in eine Gefängnisftrofe von 14 Tagen, Den Beleibigten murbe Bublitationsbejugnis augefprochen

Betriebsunfall auf ber Bahnftrede Maing-Biesbaben. Bon ber Betrieba-Inspettion wirb uns amtlich berichtet: Der Schnellang 171 von Mains (Wiedbaden 3.08 an) mußte gestern in Biebrich-Oft wegen Bruch einer Lotomotivachse halten. Die Boge von Mains wurden insolgebessen bis 5.15 Uhr nachm. in Biebrich-Oft umgesett. Personen sind nicht verlett worden.

* Gin neuer Schwinblertrid - 10 Bfennig ftatt 1 Dart. Ginen neuen Trid führt ein bisber unbefannter Schwindler baburch aus, bag er in hiefigen Geschäften eine Kleinigfeit tauft, diese mit einem größeren Gelbstüd bezahlt. Wenn ihm bann bom Berläufer ber Rest bes Gelbes hingelegt worben ist, erflärt er, daß der Geschäftsmann fich wohl geirrt und ihn auftatt 1 Mart ein Bohnpiennigftud berausgegeben babe. Ingwijchen batte ber Gauner aber bas tatfachlich empfangene 1 Mart-Stud mit bem 10 Big. Stud vertaufcht, jobag ibm ber Geschäftsmann wohl ober übel noch 90 & zugeben muß, natürlich in bem Glauben, sich geirrt zu haben, bis er bann später ben Schwindel bemerkt. Der Ganner ist ca. 35 Johre alt, mittelgroß, fraftig, bon unterfetter Statur, bat runbes volles, aber blaffes Geficht, bunfle Haare und bunflen Schnurrbart, fcwarge Augen. Er trug schwarzen steisen Filsbut und braumen Uebergieber. Bor bem Schwindler wird hiermit gewarmt. — Evtl. weitere Austunfte erbittet bie Boligei-Direttion, Bimmer Rr. 19. t-e. Chriftlichnationale Arbeiterverjammlung. Im Cacle

bes Westenbhof fand gestern abend eine Bersammlung von nicht-sozialbemotratischen, christischnationalen Arbeitern ftatt, die ben Saalraum bis auf den sehten Blat füllte. Arbeitersetretar Greifen berger eröffnete die Bersammlung, worauf nach ber fibliden Bureaumahl ber Rebner bes Abends, Reichstagsabgeordneter Schiffer (Bir.), ber Generalfetretar ber driftlichen Gewertichaften Deutschlands bas Bort ergriff, Rebner prach sunachft aber bie Arbeiterorganisationen im allgemeinen und bie driftlichen Gewertichaften im befonberen. Die chriftliche Gewertschaft erkampfe sich ihre Existens. Richt mis ber Balobinermute auf bem Ropfe in ben Strafen Barrisoben errichtend und ein bischen Revolution machend, sondern man habe immer geiftige Rampfe gehabt und werbe immer welche baben. Rampfe - gegen wen benn? Bor allem gegen biejenigen umferer Arbeitgeber, bie mon ols "Scharfmacher" gu beseichnen pflege; bas feien biejenigen unter ben Arbeitgebern, bie fich au Unternehmerverbanben gufammenichliegen, von Berbanden, die nicht nur das Interesse ihrer Mitglieder in lopaler Beife mahrnehmen wollen, fonbern bie bireft ibre Spiege gegen bie Arbeiterorganisationen richten Der zweite Gegner, gegen ben man fampfe, fei bie Gogialbemofratie, bie "Berren von ber roten Couleur aus bem Arbeiterftanbe", welche bie an fich fo icone Devife "Bur Freiheit, für Gleichheit und Bruber-lichteit" auf ihre gahne gefchrieben baben, die fich aber feinen Augenblid befinnen, einen Stanbesgenoffen brollos ju machen, wenn biefer nicht feine politifche und religiöfe Uebergeugung aufgibt und fich ber fogialbemofratifden Bartei amidließt. Das find auch Scharfmacher, allerbings von unten. Der britte Beind sei die Reaftion in bürgerlichen und auch in Arbeiterfreisen. Redwer besprach dann die Biele und Westrebungen der driftlichen Arbeiterorganisationen. Nach längeren Aussührungen stellte er die Frage auf: Sat denn die driftliche Arbeiterbewegung überhaupt irgendwelche Aussicht, ihre hochfliegenben Blane und großen Biele gu erreichen? Dber ift es beffer, emfoch bie Flinte ins Korn zu werfen? Man tue da gut, einen Blid in bie Bergangenbeit gu merfen. Unb ba muffe man fagen, baß auf organisatorischem Gebiete ganz außerordentliche Erfolge erzielt worden seien. Die Mitgliederzahl der christl. Gewersschaften baben sich in den letzen Johren mehr als verdreisocht: sie betrage jeht etwa 600 000 oder mehr. Man babe also bieserhalb teine Ursache zu berzagen. Wie stebe es aber mit bem Rampfe mit ben Gognern? Und auch ba blidte Rebner hoffnungefrob in bie Butunft. Gerabe bie driftlichen Gewerticharften batten mit ihren Forberungen bei ber Regierung und bon mangebenben Beborben Gebor gefunden. Die Bufunft werbe ameifellos fo fein, wie wir fie uns ichaffen. - In ber anschliehenben Distuffion gab es einige beitere Buifdenfalle, bie aber boch wieber einen ernften Sintergrund haben ernft um beswillen, weil fie einen bebauerlichen Migbrauch ber Berfammlungs- und Rebefreiheit bebeuten. Welbet fich ba gunochft ein febr febr junger herr namens Schunkmann jum Bort, ber als "betrogener tatbolijder Arbeiter" iprechen will Aber Sprechen ift auch eine Kunft. Und fo fteht biefer febr jugendliche "Berr" ba und weiß nicht, was er jagen foll. Emblich noch einigen Minuten frammelt er einige Borte ebenfo finnlos wie zusammenbanglos. Schließlich wird ibm felbft isbel und in seiner Bergweiflung nimmt er seinem Gegner, gegen ben er noch eben zu reben sich bemüht bat, bas Bierglas vor ber Rase weg und leert besien Indalt. Roch dieser Stärkung jeiner Rerben macht er noch einige Anläuse zum Sprechen, verwidelt fich aber immer mehr in feine eigenen Borte, bis ibm enblich der mitleibige Borfibenbe bas Bort entzieht. Dann fam noch ein tonfufer Berfammfungerebner aus einem anbern Barteilager ju Wort, ber dem Atobol mehr als ftart juge-iprochen und fich ichon während ber gangen Berfammlung uniebsam bemerkbar gemacht batte. Auch er vermochte nichts Berminftiges gu fagen; bas Wort wurde ihm ichlieglich entzogen und er mußte bann fogar wegen grober Störungen aus bem Lotole entiernt werben, mobei auch ber anweierbe Beligeibeamte einschreiten mußte. - Im übrigen verlief die Debatte burchaus jachlich. Bemertenswert find bie mit großem Beifall aufge-nommenen Ausführungen bes Projeffore Dr Marbach, ber bie Hoffnung aussprach, es werbe boch noch emmal ber Beitpunft eintreten, wo die Sirid-Dunderichen, die driftlichen und bie fog. "gefben" Gewerfichaften fich aufammenichliegen gu einer Wacht ber Sozialdemotratie gegenüber. Wenn sie in biesem Sinne eine Macht werben, so bebeute dies die Totenglode der Alleinherrschaft der Sozialdemotratie, das Ende auch des Texrorismus der Sozialdemotratie. Er glaube, daß es zu diesiem Zusammenschuß tommen werde. Die Versammlung schloß

gegen Mitternacht. * Serr Saedel antwortet nicht mehr! Rach ben Brofeffor Reinte'iden Bortragen in BieBaben mar Doedel bon Freun-ben eingelaben morben, um in biefiger Stabt "als Berufenfter" out bie Angriffe Reinfes gu antworten In bem geftern in ber Bartburg"-Berjammlung berlefenen Briefe Daedels beift es, baft fein Alter bon 78 Johren und die abnehmenbe Gefundheit (Derzleiben) ibm schon seit Jahr und Tog ieben andwärtigen Bortrag verbieten. Die "alten, saufen Einwände" von Reinte, beifit es in bem Briefe, seien kaum einer Erwiberung wert. In ber "jesuitischen Berbrebung" gleiche Reinte bem befnitenpater Basmann - legterem babe er (Saedel) fbrigens auf einen Bortrog im Bolfsbaufe geantwortet, Bum Schluß fagt ber Briefichreiber: "Auf bie perfonlichen Angriffe Reintes onimorte ich überhaupt nicht mebr."

h. Jagb-Bech. Einem biefigen Jäger scheint Diana nicht sehr bold an sein. Er batte bieser Toge bas Malbeur, einen wertvollen Hibnerbund ftatt einen Dasen ind Jenseits au beförbern. Boriges Jahr batte er ähnliches Bech. Er verwechielte einen Fasan mit einem Bauer nehft Bserd, ohne diese glidt. licherweise ernftlich in ihrem Leben au gefahrben. Wir wünfchen ibm für bie Butunft befferes Weibmonnsglud.

* Bwijden ben Buffern, Der verheiratete Mabrige Rangierer Konrod Souerwein aus Guntersblum geriet gestern im Mainger Hauptbabnhof beim Mangieren zwijchen die Buffer von zwei Eifenbahnwagen und wurde lebengefährlich verletzt, Er versturd balb nach ber Ginlieferung im Rochushospital.

* Walhalla-Theater. Das groborrige Brogramm tommt morgen (Dommerstog) festmalig jur Aufführung. Wer bie grandiofe Toma-Truppe noch nicht gefeben bat, follte bagu noch Belegenheit nehmen. Am Freitag beginnt ein vollftandig neuer Spielpion.

* Testament bes Nichtschreibensfähigen. Ein Erblaffer errichtete gemäß § 2019 B. G.-B. (ba zu beforgen war, bag er früber fterben werbe, als bie TeftamentBerrichtung por Richter ober Nova möglich war) fein Teftament vor bem Gemeinde-Borfteber. Auf die Rieberschrift bes leften Willens folgten brei Krenge bes Erblaffers; fobann fogt bas Brotofoll: "Weiter batte ber Erblaffer nichts zu verordnen. Rachbem biefes Protofoll bem Erblaffer vorgelefen, von ibm genehmigt worben mar, wurde es von ihm, ba er gum Schreiben gu man mar, mit brei Breugen unterzeichnet." Die gesehlichen Erben mochten gegenüber bem Testamentberben bie Richtigfeit bes Testaments mit Erfolg geltend. § 2342 bestimmt, bag, wenn ber Erblaffer et-flart, bag er nicht ichreiben tonne, feine Unterschrift burch bie Geftstellung biefer Erflärung im Protofoll erfest werbe. Diefe Pestitellung ist notwendig, sehlt hier aber. Sukramentale Borte sind nicht vorgeschrieden; es hätte genügt, daß der Erblässer burch Genehmigung des Textes mit der objektiven Feststellung des Schrelbundermögens seinerseits die Unfähigkeit bestätigt bätte. Da auch eine solche Genehmigung nicht sestgestellt ist, ist das Testament gemäß § 125 D. G.B. nichtig.



Bum Urteil im Barbenprogeg. (Beitere Muslondsflimmen.)

Baris, 30. Oft. Die Mehrzahl ber hiefigen Blatter tommentiert bas geftrige Urteil im Projeg Moltte-Sarben, -"Betit Barifien" ichreibt: Das ift ein Urteil, bas gang gewiß nicht auf Befehl gesprochen worden ift. Es ift moglich, bag bie Berionlichfeiten, Die bon Sarben getroffen wurben, n. a. Surft Gulenburg, nicht bie Runfte bes Reicholonglers Gurft Bulow beleffen boben, beffen unermubliche Gogner fie gemefen find, aber ber Reichstangler batte teinen Dend ausuben tonnen, um biejes Refultat gu ergielen. - "Sumanite" ichreibt", bas Utteil wird mabricheinlich fogiale politische Jolgen haben. Es bebeutet, bag bie beutiche Bourgevifie fich gegen bie Junter und Minglieder ber Militarfaste auflehnt. Den Arbeitern fundet ber Urteilefpruch an, bag bie Stunde gefommen ift, mo fie banbein tonnen, weil Abichen bie Bevollerung ergriffen bat. -Der "Gaulois" führt aus: Inbem Sarben freigesprochen motben ift, bat bas Wericht bie moralische Berurteilung aller Jener ansgesprochen, bie Sarben an ben Branger gestellt. Die Richtet baben nicht gefürchtet, ein foldes Urteil gu iprechen. Gie baben ben Beweis einer profestionellen Gbrlichteit gegeben, welche wit ben frangofifchen Richtern als Beifpiel nur empfehlen tonnen. -"Gelair" ichreibt: Die Bufunft allein wird lebren, ob Gutes ober Bojes aus bem Progeg bervorgeht.

Rom, 30. Oft. Der "Abanti" befpricht bas Urteil im Broges Moltfe-Barben und benutt bie Gelegenbeit ju einem beftigen Ansfall gegen Deutschland. Er forbert Stallen auf, nicht mebr bie perfonliche Bolitit bes beutiden Raifer & mitgumaden.

London, 30. Dit. Ueber ben Brogeg Moltfe-Sarben au-Bert fich ber "Daily Chronicle" wie folgt: Der Dienft, ben Darben feinem Baterlanbe erwiefen, ift; die Gefahren gefennzeichnet gu haben, burch welche bie Autofratie bebrobt ift. In bemfolben Ginne tommentiert ber "Morning Leaber" bas Urieil, indem er darauf binweift, bag unter jebem autofratifden Regime abnliche Romarillen besteben.

Berlin, 30. Oft. Rach einer Berfion bat Inftigrat Gor. bon nunmehr bod Bernfung eingelegt. Die ernente Brujung ber Cachiage burch ben Oberftaatsanwalt joll auf bas Gingreifen bes Suftigminiftere gurudguführen fein.

Ronigoberg i. B., 30. Dit. (Brivat-Tel.) Gin mit Amftreichen ber Bfeiler einer hoben Brüde beichäftigter Maler wurde von ben Brudentlappen, bie nach bem Durchlaffen eines Dampfers geichloffen werben follten, erfant und totgequeifct.

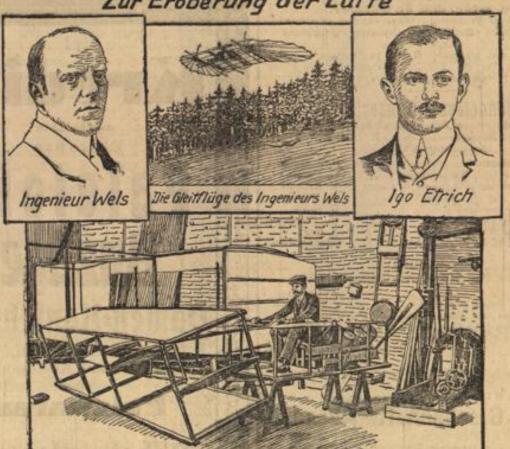
Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt. Unftalt @mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich jur ben gefamten rebatt. Teil: Chefrebatteur MIb. Schufter, für Inferate u. Beichaftliches: Carl Roft el, beibe in Biesbaben.



Hoch zeit

ift es jeht. Blumenzwiedeln (im Breife von 3-25 Big.), Riefent Spazinithe in Glafer oder Erde ju pflangen. 3. G. Mollath. 2015 Camenhandlung, Martific. 12, gegenüber Raisfester.

Zur Eroberung der Lüfte



Die Eroberung ber Lufte ichreibet mit Dacht vorwarts, Deutschland, Frantreich, England und nun auch Defterreich tritt in den Wettbewerd um "das blaue Band" der blauen Lufte ein. Reben den Lufsballons und Motoriufischiffen triet jest wieder bas Drachensoftem wehr bervor. Dem französischen Sportsman henry Farman ift es gelangen, einen Drachen "Meroplan" au tonftruieren, ber ben bon Cantos Dumont im Rovembet 1906 gojchaffenen Reford um 65 Meter geschlagen bat. Der Actoplon besteht in ber Sauptsache aus einem Tragilachenge-bilbe, bas etagenarrig angeordnet ift. - In Bobmen gelang

es bem Ingenieur Bells und bem Jabritanten Etrich in Oberaltstadt einen Gleitslugapparat zu tonstruieren, mit dem seit Anfang Ostober Flüge über 150 bis 240 Weter ausgesührt wurden und der nunmehr durch Ginbauung eines Motors in einen Drachenflieger umgewandelt werden soll. Der Apparat befitt ben Bogelflügeln abnliche Trogflochen aus Leinwand von 40 Quobratmeter Inhalt, unter benen fich ein Bambusgeftell sur Aufnahme bes Führers befinbet, beffen Ropf und Arme über ben Apparat hinausragen.

3. M. Die Beröffentlichung ber betr. Marttangabe er-folgt regular und werben Sie ben nachsten Marttbericht punti-

627, hier. Die betr. im Rejerat über bas Ortling'iche Sochgeitsfubiläum als Gratulanten erwähnten herren waren Prof. Dorn und Brof. Rebbaum

St., Darmftabter Sof. 2118 fpegieller Ort für ben Urtitel

wird uns Offenbach angegeben.
Sch. 260. In heidnischer Zeit, als die alten Deutschen noch ben verschiedenen Gottheiten dienten und ihnen Opfer aller Art barbrachten, führten die Priester die Berlobten breimal um das Operfener und segneten fie. Bei ber Cheichliefung mußten vier durchaus unbescholtene Manner als Beuge ergen fein. Ferner murben Brautführer. und Gubrerinnen ermabn, bie fich in unmittelbarer Rabe des jungen Baares aufbielten. Brautkranz und Schleier, ohne die wir und teine Brant bor-ftellen mögen, find ichon beidnischen Ursprunges. Bei der Rücktebr aus ber Kirche (also nach Einführung ber driftlichen Ord-nung) wurde ber nunmehrigen jungen Frau ein blumengeschmud-ter Rochlöffel ober ein Schlüffelbund überreicht, um ihre herr-schaft über Küche und Reller anzubeuten.

Mb. Langenschwalbady. Gie tonnen bie Moge im bortigen, d. h. bem eigenen Gerichtsbegirt anbangig mochen unter Un-gabe ber neuen Wohnung bes Schuldners.

Mb. am Mojenfee. In Berlin ericeint bie Gochgeitschrift

"Der Tiefbau"

Befanntmadung,

Rach § 1 ber hiefigen Grundsteuer-Ordnung ift filt jeden hund, ber im Stadtbegirt Biesbaben langer als 3 Bodien im Steuerjahre gehalten wird, eine Jahresfteuer bon 20 Mart und wenn der Sund eine Schulterhohe von mehr als 50 em hat, eine folde von 30 Mart gur Steuer-taffe gu entrichten. Diernach werben biejenigen Befiber bon Sunden, Die im Laufe Diefes Jahres hier gugegogen find und die hundeftener bis jest noch nicht begablt haben, gur Unmelbung der Bunde und gur Bablung ber hundesteuer aufgefordert.

Wer biefer feiner Berpflichtung nicht nachtommt, verfallt

= Unter ben Giden. ==

Heute Donnerstag:

Donnersiag: Metzelsuppe,

Wilh. Frant.

Franz Daniel.

Cito Ramsperger.

Göbel,

Nassauer Hof, Sonnenberg,

Wiegelinppe,

Großes Echlachtfeit.

Gasthaus zum Anker Grage 5. Seute Donnerftag: Metzelsuppe 9367

Bente Donnerstag : Megelsuppe.

Carl Lindemann, Bebrftrafe 8

Beute Donnerstag abend

Siergu labet freundlicht tin

ogu freundlicht einlabet

wogn freundlicht einiaber

Friedrichstrage 28.

Brute Donnerstag : Chladifeft.

in eine Ordnungeftrafe bie gu 30 Mart. Biesbaden, ben 28. Oftober 1907.

Der Magifirat. - Steuerverwaltung. 9326

9 Staatspreise,

Henry Farman mit seinem Reroplan

45 Goldene Medaillen und viele andere hohe Auszeichnungen bezeugen am besten die vorzügliche Qualität und praktische Ver-

wogu freundlichft einlabet





Man verlange ausbrudlich "MAGGIs" Burg: u. weife Rachahmungen gurud!





empfehlen zu den billigsten Preisan. la Möbellack Kilo 1.50 bei franko Lieferung. August Rörlg & Cle.,

Wiesbaden, Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsei und Malutensilien. Fernsprochet zum Compteir No. 2000. zur Fabrik u. d. Lager No. 2350.

Cincting Dallyling

Um mein großes Lager in Berren: und Rnaben-Ronfertion bedeutend gu berft imen, pare ich mid entfchloffen einen großen Boften Serrette und Anaben Anguge, Baletote, einzelne Joppen. Gofen u. bergt., welde von einer Ronfure maffe berrfigren, fowie Minguge n Baletote aus verfchieb. anderen Belegenbeite Gin aufen, beren frat. Sabenpreis De. 10. - bie UR. 46. - war, jeit ju DR 5. -, 10. -, 15. -, 20 - u. bober gu verfaufen. Ein folen Schulanguge,

Schuthofen. Coulfoupen werben chenfalls febr preiswert verlauft. Bitte fich bavon gu übregengen, ba auf ben meiben Stiden

Nur Neugasse 22,



Gasthaus Württemberger-Hof, Hente Schlachtfest, orgens früh Wellfielld, a ends Megelfuppe. 379 Jatob Spies, Birt.

Heslaurant zur Allen Adolishöhe Morgen Tonnerstag Metzelsuppe, wogn freundlichft einlabet Johann Pauly.



Heute: Megelsuppe,



ber frügere Babenpreis ertennbar

I Stieg hoch.



jt.

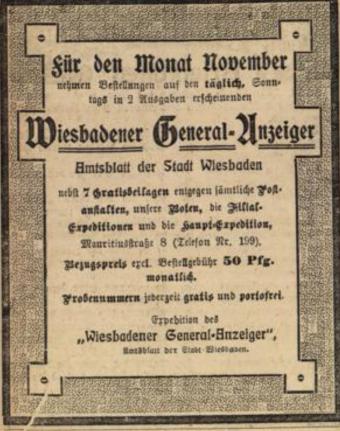
Gaithaus z. Candeshaus.

Donnerstog: Megelfuppe. Brant, Erant, 9384 wogu freundlichft einlabet Wilh. Wagner,



Bum Römer-Caftell Molerfir. Dennerstat, Großes Shlachifeft.

C. Kohlstädt.



Musjug aus den Bivilftands Regiftern Der Ctadt Biesbaden vom 30. Oftober 1907.

Beboren: Am 25. Oftober bem Eduhmacher Beine rich Brodt e. G., Guftav Jafob Rarl. — 2m 25. Oftober bem Bermidmeider Anton Dichel e. G., Jafob August Richard. — Am 25. Oftober bem Taglohner Bilhelm Froblich e. T., Margarete. — Am 24. Oftober bem Beruisfenerwehrmann August Reller c. T., Maria Bilhelmina. - Im 29. Oftober dem Berufsfeuerwehrmann Beter Diefer e. I., Auguste Raroline. - Am 28. Oftober bem Taglohner Baul Bullmann e. G., Bilbelm. - 9in 27. Oftober bem Rutider Beter Bender in Georgenborn c. G., Beter

Muige boten: Schneider Deinrich Grub in Beifenheim mit Margarete Bilhelmine Roth Dafelbit. - Gartner Louis Reinhard hier mit Maria Bermet Lier. - Sotel. biener Johann Arudel bier mit Glifabethe Dechoner bier. - Raufmann Friedrich Beife in Dagdeburg mit Thereje

Beftorben: Im 29. Oftober Benriette Mageiner, ohne Beruf, aus Berold im Unterlahnfreife, 19 3. - 21m 29. Oftober Gifabethe, geb. Beber, Ghefrau bes Tag-löhners Frang Reller, 69 3. - Am 29. Oftober Anna, E. bes Berufofenerwehrmanns Emil Bandt, 25 Eg. -Am 29. Oftober Brig, G. bes Schmieds Frig Rnauft. 9 Mt. - Im 30. Oftober Dienstmann Anton Schonberger, 46 3.

Ronigliches Ctandesamt.

Germania.

Martiftrage 26.

Billarde und Spielfalons. 200 Morefbucher. 91/173 Barifer- und Berliner Sportgeitungen. Taglid Renn Tepefden. Zag und Racht geöffnet

Kurhaus zu Wiesbaden. Zyklus von 12 Konzerien unter Milwirkung hervorr. Künstlei Dienstag, den 5. November, abends 71/2 Uhr

im grossen Konzertsanle:

I. Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. Solisten : Fri. Frieds Hempel, Kgl. Hofopernsingerin aus Berlin (Koloratur). Herr Floritzel von Reuter (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester. Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister Afferni.

Eintrittspr

Elntrittspreise:

Logensitz 5 Mark, I Parkett 1.-12 Reihe 4 Mark, I Parkett 13.-22. Reihe 3 Mark 50 Pfg., II. Parkett 3 Mark, Ranggalerie 3 Mark, Ranggalerie Rucksitz 2 Mark 50 Pfg.

Abonnementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mark, I. Parkett 1.-12. Reihe 42 Mark, I. Parkett 13.-22. Reihe 56 Mark II. Parkett 30 Mark. Ranggalerie 30 Mark. Ranggalerie Rücksitz wird im Abonnement nicht abgegeben.

Kurtenverkunf ab Freitag, den 1 November, vormitten.

Kartenverkauf ab Freitag, den 1. November, vormittags 10 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale. Die Engaugstüren des Saales und der Galerien werden nur

in den Zwischenpausen geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

Berliner Frankfurine

	Anfangs-Kurse:
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Vom30. Okt. 1907
Oesterr, Kredit-Aktien	198.50
Diskonto-Kommandit-Ant	168,50
Berliner Handelsgesellschaft	152_
Dresdener Bank	137.90
	224,60
Deutsche Bank	
Oesterr. Staatebahnen	139.10
Lombarden	28.—
Harpener	198.50
Gelsenkirchener	191.—
Bochumer	201.—
Laurahlitte	
Packetfabrt	192.90
Nordd, Lloyd	108.50
Russen	7.7
Baltimore	
Türkenlose	
Phonix	
Japaner	
Schaffhausen'sche Bkv	77
Edison	

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 31. Oktober. Nur bei entsprechender Witterung: Wagen-Ausflug (Mail-coach): Nerotal - Herrneichen - Rundfahrweg - Neroberg - Griechische

Kapelle.

Abfahrt vom Kurhause: 3 Uhr nachmittags.

Fahrpreis 5 Mark für die Person, Kartenlösung bis 1 Uhr an der Tageskasse.

Abonnements-Konzerte.

--- Städtisches Kur Orchester +---Leitung: Kapellmeister Herr H IRMER Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu "Mozart"	. F. v. Suppe
2. Cavatine aus der Op. "Nebucadnezar" .	. G. Verdi
3. Alt Wien, Perlen aus J. Lanners Walzern	. E. Kremser
4. Balletmusik aus der Op. "Rienzi"	. R. Wagner
5. Flirtation, Charakterstück	. G. Steck
6. Ouverture zu "Genoveva"	. R. Schumann
7. Zigeunertanz aus "Dame Kobold"	. J. Raff
8. Grosser Marsch, H-moll	. Schubert-Liszt
Abends 8 Uhr.	

Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkspellmeister,

. . E Lassen Fest-Ouverture Adagio aus der Sonate pathetique . 1. Fest-Ouverture Beethoven Phantasie aus der Op. "Samson und Dalila". Solweigs Lied aus Peer Gynt Suite Nr. 2 Saint-Saena E. Grieg Strauss Wo die Citronen blühn, Walter . . Tschaikowsky Ouverture 1813 R. Schumann Trilomerei Ouverture z. Operette Die Fledermaus* . Joh. Straus

Abends 8 Uhr im kleinen Konzert-Saale:

Bunter Gesellschafts-Abend.

Humor. Interpretation: Herr Max Hofpauer, Königl. Bayerischer Hofschauspieler aus

München Vortragsfolge.: Das Unansweichliche (Nachdenkliche Geschichte) O. Blumenthal . v. Lilieneron . v. Wildenbruch v. versch. Autoren C. Schönherr Intermezzo . . . Heitere Muse . .

Der lärchene Hias Рачке. Nu (Monolog, aus dem Französischen)

Eintrittspreise alle Platze 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten 1 Mark. Verkauf vonVorzugskarten an Abounenten (Inhaber von Jahres-

fremdenkarten, Salsonkarten und Einwohnerkarten) gegen Ab-stempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportale ab Montag, den 28. Oktober vormittags 10 Uhr.

Die Eingangstüren des Sasles und der Galerien werden nur erforderlichen Falles in den Zwischenpausen geöffnet.

Ronigliche Chanfviele.

Donnerstag, den 31. Oftober 1907. 7. Borftellung. Mbonnement B.

Der Troubadour.

Große Oper in 4 Miten. Rach bem Italienifchen bes S. Cammeranonov . herr Beiffe. Binfel Gr. Sanger Gel. Schröter Agucena, eine Bigennerin . . herr Freberich Br. Engelmann Frl, Degisbl Derc Schub Bernando, Hinbanger bes Grafen Luna 3met. B.riraute ber Grafin Leonore . . . Roig, Anhanger bes Manrico . . herr Edmibt Em olter Bigeuner . . . Derr Gerbarts Gin Bote Glejabrtinnen Leonoren's. Diener bes Grafen Luna. Anbang und Bewaffnete bes Grafen Luna und Manrico's. Arieger, Anhänger Alofterfrauen. Bigeuner und Jigeunerinten. Die Sandlung fpielt theils in Biscafa, theils in Arragonien im Anfange bes 15. Jahrhunderts. Ut 3: Großes Tang-Divertiffement.

Arrangirt von Annetta Balbo

Bigeunertange.

1. Ensemble Tanz, ausgeführt vom Corps be ballet. 2. Sevillans, ausgeführt vom Fri. Beter. 3. Pas hongrois, ausgeführt von Fri. Renee, Kappes, Wertan und Ambrofius.

ausgeführt von Frl. Salgmann, Leicher, 4. La Pandaretta

Shmidt und Robr.

5. La Bobemienne, ausgeführt von Gel. Hoevering und Roft 6. Variation sertouse, ausgeführt von Fel. Peter.
7. Galopp, ausgeführt von Fel. Peter und bem Corps be ballet.

Mufitalifde Leitung: herr bon Grandenftein, Spielleitung: herr Regiffeur Mebus.

Minfang 7 tigr.

Bewöhnliche Preife.

Enbe 98; Uhr

Residenz=Theater.

Gernipred. Anichlug 49. Direttion: De phil. & Mauch.

Gunfgigertarten gultig. Dupenblarten gultig.

Donnerstag, ben 31. Oftober 1907.

Die gelbe Gefahr.

Somant in 3 Aften von Curt Arcat und Georg Ofontowoth: Spielleitung: Ernft Bertram.

Theo Tachauer Theobor Sartenftein, Affeffor Gife Rorman Frini, feine Frau Splvia Batter Butter Rofel van Born Quife Delofea Ritty beren Tochter Erich Erichfen von Bomsborf Rubolf Bartat Gerbarb Cafca Ernft Bertram von Bobenhaufen, Geheimrat Berta Blanben Mitiu Jati Friebrich Degener Safanaua Start Feiftmantel Beinemann, Rangleirat Mar Ludwig Steder, Burean-M fifteat Brummer, Regiftrator Mrthur Rhobe Albert Robler Hao Sartorty Minna Mgte Minna, Dienfimabden Raffenöffnung 6.30 Ubr. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 9,30 Ubr .

wird ein Poften banerhafter wichsteberner Schnbe fur herren, Damen und finber und Ia Borfaif- und Cheneaup-Stiefel in iconer Ausführung billig verlauft. ninberftiefel in großer Auswahl. 7554

Hur Reugaffe 22. 1. Ct.

Auf

Elegante

Paletots Anzüge

Damen-Konfektion

Jacketts, Mäntel, Kostüme und Kostümröcke sowie

die ihr Waren

9372

in grösster Auswahl unter kleinster An-zahlung, geringer Abzahlung!

Wiesbaden, Friedrichstrasse 33.

Wegen Weggug versteigere ich u. a. m. heute Donnerstag, vormittags 10 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

25 Schwalbacherstraße 25

nachverzeichnete gebrauchte Mobiliargegenftanbe:

Gleg. Rufb. Bufett, 3 zweitur. Rleiderichrante, Rugb. Bücherschrant, 2 Baichtommoden und 2 Rachttifche mit Marmor, Rugb.-Rommode, Berren-Schreibtijd, 3 egale Rugb.-Pfeileripiegel mit Trumeaur, 4 bollft. Betten, Dedbetten u. Riffen, einzelne Sofas, Delgemalbe, Rinber-Schreibpult, Gib- u. Liegebabemanne, fpanifche Band, Bortieren, Teppiche, Dfenichirm, Treppenläuferftangen, Deffingputmafdine, großer bernidelter Dauerbrandofen, goldene Berrenuhr mit Schlagwert, alte Bioline, Belde ftecher und viele bier nicht benannte Wegenstande; ferner Labenreal mit 36 Schublaben, Kartoffelfaften, 3 Del-apparate, Firmenschilber, Real, Erfergestell mit Glas-platten, 1 Briefmarkensammlung

freiwillig meiftbietend gegen Bargahlung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

9399

Georg Jager. Antionator u. Zagator Gefcha:elotal: Emwalbachernr. 25.

NB. Gegenftanbe jum Mitverfteigern fonnen abgehalt

Walhalla Theater. Beute Donnerstag :

Abichieds Borftellung.

3um leiten Male De Toma Truppe 6 Rocking Girls Posen u. die großartigen Attrastionen. Enjang 8 lbs. Morgen Freitag: Premiere. 10 Novitäten 10. 9400

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Wein-Salon und Nischen.

Spezialität:

Russisches Buffet, reichhaltige Tages- u. Abendkarte, u. Soupers.

Von 8 Uhr abends an:

Unerreicht billig!

Donnerstag, 31. Oftober 1907.

Petroleum-Zylinder

Stück 6, 4, 2 Pf.

Gas-Zylinder

Stück 30, 25, 15, 8 Pt.

Glühkörper, gar. fehlerfrei, Stück 40, 25, 18 Pf.

Wandlampen Stück 95, 68, 45, 23 Pf.

Lampenglocken Stück 50, 35, 25 Pf.

Nacht-Lampen Stück 95, 75, 50, 30 Pf

Selbstzünder Stück 75, 55, 35 Pf.

Wandarm-Lampen

Stück 2.25, 1.95, 1.55, 65 Pf. Tischlampen,

Garantie für gute Brenner, Stück 17.50 Mk. bis 95 Pt.

Hänge-Lampen mit Zug, Stück 18.50 Mk. bis 3.75 Mk.



Unerreicht billig!

Kohlenschaufeln Stuck 75, 45, 25, 15, 10 Pf.

Stocheisen

Stück 45, 25, 10 Pf.

Kohlenkasten. Gusseisen, Stück 1.45, 1.15, 88 Pf.

Kohlenkasten.

mit Deckel, D-Form ff. Maleret, Stück 6.50, 2.35 Mk.

Ofenvorsetzer

Stück 4.75 Mk. 65 Pf.

Kohlen-Eimer,

Stück 1.45, 1.25 Mk., 95 Pf.

Mobien-Füller.

Stück 1.45, 1.25 Mk., 95 Pf.

Ofenschirme

Stück 15 bis 2.75 Mk.

Wärmeflaschen

Stück 2.75, 2.25, 1.65 Mk., 95 Pf.

Petroleum-Kannen Stück 80, 65, 45, 35 Pf

Kaufhaus Nietschmann

29 Kirchgasse 29.

Spezialgeschäft für vollständige Küchen-Einrichtungen,

29 Kirchgasse 29.

Komplette Einrichtungen Berren-u. Damen= Garderoben Auf günstigen Bedingungen. Wiesbaden 4 Bärenstrasse 4. I., H. a. III. Etg.

Eine Giliale, gleich welcher Branche ju übernehmen gejudt. Gaution tann gehellt werben, Offerten unter B. 102 an bie

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel

im 58. Lebensjabre gestern abend 101/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christine Wagner Wwe., geb. Sack und Söhne.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. November, nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Sonnenberg, Wiesbadenerstrasse 30 aus statt. 9386

Grammophone mit Ordeftrophon . Schaftbor, 3

bopp, echte Grammophon Patten 51 Mt., Angablung 5 Mart. Bochentlich 1 Mt. Uhren, Bilber, Spiegel

Teiljahlung. Widenst. nur 25, 40 u. 50 Pfg. Reifender fommt auf Bunich ins Laus.

A. Savereaux, 12 Mauergaffe 12.

Speisehaus

Meigergaffe 17. Mittage und Abendtifd. Raite und marme Getrante bon 10 Big an.

9392 3nb von Barner.

mit Remonstrationen

Mur für Damen. D Der unterzeichnete Berein bat jur Abhaltung biefes Rurins die von allen Seiten aufs marmite empfohlene Fran Clara Chert aus Coburg gewonnen, die an folgenden Abenden fprechen wird:

Samstag, den 2. Rovember, abends 51/2 Uhr: I. Bortrag betr.: Borbereitung jur Che und Mutteridjaft.

Dienstag, den 5. Rovember, abends 51/, Uhr: II. Bortrag betr .: Entitchung und Geburt Des Meniden.

Freitag, den 8. Robember, abends 51/, Uhr : III. Bortrag fiber : Ganglingspflege und Gr. nährung.

Dienstag, Den 12. Rovember, abends 51/, Uhr: IV. Bortrag fiber: Pflege u. Gefunderhaltung Des heranwachsenden Rindes u. Rinderfrantheiten.

Die Bortrage finden im oberen Gaale des Friedriche. hofes ftatt. Preise der Teilnehmerkarten:

a. für Mitglieder für die 4 Abende Mt. 1 .-1 Mbend 50 Big. b. für Richtmitglieder für 4 Abende Mf. 3 .-

Rarten find im Borvertauf bei herrn Buchfandler D. Burger, Marttftr. 6, sowie an ber Raffe zu haben. Bu recht zahlreicher Beteiligung labet ein

Uer Vorttand des Vereins für volksveritändliche Gelundheitspflege E. V.

Elisabethe

gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass heute meine liebe Frau, unsere liebe

nach kurzem, aber schwerem Leiden im 70. Lebensjahre sanft dem Herrn entechlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Franz Keller. Familie Thomas Amanu nebst Kindern.

Auguste Keller nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. Novemb., morgens 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Zahnarzt Zentner, Rheinstrasse 71 Telephon 3928 Dr. Jungermann. 9

Pig. Feinsten holl. Angel-Schellfisch 45 30 Pfg. Feigsten Nordsee-Kabeljau, Ausschnitt -elejon 125. Friedr. Chaab, Grabenftr. 8.

Danfjagung.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben meines lieben Cobnes

23ilhelm.

Besonderen Dant bem Ternverein für fein gabtreiches Grangeleire und herrn Plarrer Jung für die roftreichen Worte am Grabe, sowie fur die gabtreichen Blumens spenden fagen wir auf diesem Wege unseren einnigften

Ballau, ben 30. Oftober 1907.

Georg Cauter, Frau und. Rinder



bringe ich meine Reftauration in empfehlende Erinnerung. Donnerstag und Freitag :

Metzelsuppe, mogn freunblichit einlabet Anton Ney, "Bum Schweizergarten".

Täglich von abends 71/, Uhr ab:

Großes Konzert

des Internationalen Damen-Orchesters. Direktion: P Raasch-Hilfreich.

Freibant.

Tonnerstag, morgens 8 Uhr. minderwertiges Fleisch eines Ochfen (50 Bi.), zweier Bullen (40 Bf.)., zweier Ruge (35 Bf.). Wieberverfanfern (Fleischandlern, Reigern, Burftern, Wirgen und Roftgebern) ift ber Erwerd von Freibanffleifch verboten. 9876

Millwoon, den 30. Oklober, Donnerstag, den 31. Oktober, Freitag, den 1. November, Samstag, den 2. November.



billige Verkaufstage

Dofen und Glafer in nur ftrammen

Colange Borrat und nicht für Bwifdenhandler.

Rur erprobte Qualitäten erfiflaffiger Ronfervenfabriten.

Sleifchwaren.

Breife für gange Schinten und Burfte

Ganfebruft, Bommeriche	per	P[8.	1.90
Rollichinfen, rob			1 38
Ladofdinlen, fogen Barifer			2.00
Mettwurft, Braunfchw.			1.95
Blodwurft		100	1.45
Bervelatwurft, Thuringer		5.00 S	0.95
Rebertourit, Frantfurter			1.25
Leberwurft, Thuringer			0.75
Gdie Frantfurier	193	Poar	0.23
Edite Frankfurter	1	Poar	0.23

	Ladjø Ladjø	im in	M 118	dynitt	PidStüden	0.3 p.	8 11 Pfo.	0.48 0.95	
--	----------------	----------	-------	--------	-----------	-----------	--------------	--------------	--

Mal, geräuchert	per	\$\begin{align*} \Phi_0, 1.48 \\ \Phi_0, 0.30 \\ \phi_0.42 \\ \phi_0.23
Camembert, bentich	/*	Std. 0.30
Camembert, frang.		, 0.42
Reufchateler, frang.		# 0,23
Gervais, frang	*	0.95 0.85
Chamer und Tilfiter		# 0,50
	Te.	

Konferven.

		20 6/2
Dofen	2 Pfb.	1 \$10.
Conittbobnen	0.56	-
Schnittbohnen I	0,34	10 S
Brechbohnen	0.26	-
Ctangenidnitibohnen	0.40	0.25
Stangenbred)bohnen	0.40	0.25
Berlbohnen I	0.44	-
Wachsbohnen II	0.32	-
Dide Bohnen II	0.55	0,84
Dide Bohnen I	0.75	0.42
Junge Erbfen	0.36	-
Gebfen, mittelfein,	0.54	0,34
Grbfen, jein,	0.80	0.46
Gebfen, ertrafein	1.03	0.57
Raiferfchoten	1,48	0.70
Rarotten, gewürfelt	0.30	0.32
Rarotten, F	0.47	0,30
Marotten, FF	0.64	037
Grofen, mittelfein, mit Rarotten,	0.52	0.32
Workfree tales mis Charatters	0.78	0.45

TO A 41 X 20 F OLD DOOR IN	mole # mlo	. T . 1010+
Leipziger Maerlei III	0.45	-
Leipziger Muertei II	0.58	0.35
Leipziger Muerlei I	0.85	0.48
Tomaten, gange Frucht,	0.75	-
Zomatenparre 1, Bfo. 0.	30, 0.72	0.44
Braunfohl	0.30	-
Rottohl		0.20
Teltower Rubden	0.80	0.45
Rohlrabi .	0.33	0.22
Spinat	0.43	-

Spargel.

wole	m males	* *100
Stangenfpargel, Rilo 7/14 Stg.	1.78	0.95
Stangenfparget, Brima Ia	1.75	0.93
Stangenfpargel, fein	1.40	0.75
Stangenfpargel, mittelftart	1.15	0.64
Stangenfpargel à Ro. 50/60 Stg.	0.95	0.58
Stangenipargel à So. 60/70 Stg.	-	0.49
Stangenfpargel à Ro. 80/85 Etg.	-	0.38
Conittfpargel,primo la	1.35	0.73
Schnittfpargel, prima } mit	1.03	0.59
Edmittfpargel, mittel (Ropfen	0.88	0.49
Schnittfpargel, blinn	0.65	0.38
Conitifparget, Unterenben	0.48	0.80
Chargelfopfe, grun	0.73	0.44
		MACON IN

Pilze.

	Doje 2 Bib.	1 Bfb.	1/2 學(8.
Päfferlinge Mordjeln Steinpilze	0,63 1.15	0.39 0.65 0.62	0.42 0.38

Srüchte-Konferven.

Doje 2	P(b.	1 Pid.
Mprifofen, 1, Frucht, gefchalt	1.35	-
Lipritofen. 3. Frumt ungeichalt	-	0.68
Bfirfiche, 1/2 Frucht, gefchalt	1 25	0.68
Birnen, weiß ober rot	0.63	0.38
Grobeeren, A	1.08	0.60
Simbeeren	1.08	0.60
Beidelbeeren	0.60	0.35
Rirfden, rot ob. fcwars m. Etein	0.65	0.39

Doje !	3 Pfb.	1 Pfb.
Rirfden, fdmarg ohne Stein	0.88	0.50
Ririden, rot, obne Stein	0.95	0,55
Rirfden, fauer, obne Stein	0.95	0.55
Mclange B	-	0.48
Melange A	1.80	0.59
Bflaumen mit Stein, füß	0.45	-
Bffaumen ohne Stein, füß	0.57	-
Bilaumen mit Stein, füß-fauer	0.48	-
Ruffe	0.68	0.40
Reineflauden	0.48	0.29
Stachelbeeren	0.70	0.40
Dirabellen	0.72	0.42

Marmeladen

(unr Gruchtmart und Buder).

Melange		5-Bib. Gimer	
Melange		10-Bib.=Gimer	
Pflaumen		5-PfdEimer	
Pflaumen		10-9fb Eimer	
Erdbeer u. Simbeer		5-Bid. Gimer	
Erdbeer u. Simbeer		10 Bib - Gimer	
Orange Marmelaben.	eng	1. Art, à Glas	0.70
Apfelfrant (Rhem:fches))	per Dofe	0.45
Breifelbeeren 5,9je@	imer	1.88.	14/12
The state of the s		10 Bfb . Finner	3,65

Sardinen in Oel.

Marte Cascadec	Doje ML 1.25
Marte Dadis Rlub	. 0.83
Marte Cascadec	. 0.65
Marte Rondeville	. 0.58
Marte Fatina	0.45
Portionedooden Barte Canido in Tomaten-Sa	
Sprotten in Oel	, 0.63
Optotion in On	The state of the s

Sifdkonferven.

01.	- The Williams
Ral in Gelee	1/4 1/4 1 Str.
	0.49 0.88 1.49
Bering in Gelee	1/4 1/9 1 2tr.
	0 42 0.75 1.25
Bismard. Deringe	1, 2 4 Ltr
THE STATE OF THE S	0.55 1.40 2.40
Rollmops	1/6 1 Etr.
	0.49 0.78
Munctit-Sild	per Doje 0,36, 0,50

6. 1	Ruffifde Cardinen	per (Mas 0,28
鏪	Schwedifche Anchovis	per Glas 0.30
ä	Bordice Brabben	per Dofe 0.40
а	Rennangen	per Doje 1 02, 1.88
g	Lade in Echeiben	per Dife 0.43, 0.75
	Thom Bifche,	per Dofe 2,50
4	Muchobis Pafte in Tuben	Stad 0 50 m. 0.58
3	Cardellenbutter in Enben	
	Manonnaife u. Remoule	
98	in Glafern	
2	Baine jum Befreichen von	
9	The state of the s	per Doje Dit. 0.48

Effigfabrikate.

nene

Don

mirf ergr

gut b

Mifr.

I österreichischer Goldgulden Mark, I Krone österreichisch

Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. -ungarischer Wabrung: 1,70

Umrechnungesattner I Frank. 2 Mark, I Gulden österreichisch-

Siccatiffi	per	Gias		0.4
Nixed Pidles			0 78	0.42
senfgurten Sjeffergurten	*	1	0.78	0.42
apern			0.52	0.36

Kognak Peters,

Rolm.					
	1	2	3	4	6 Stern.
Flafche Flafche	0.88	0.97	1.10	1.20	2.50 1.40

70.00			Albertoods	- British	
144	Befte	Qual	itäten	1	
		1	9 Are	men	
1.26	Telalifie	30.588	1 4 (0)	NUF	

1 Glaide 1.70 2.10 .. Kaffee (naturel gebrannt)

994. 0 75, 0.18, 0 93, 1.15, 1.35, 1.55 per Pfb.

à 125 Gramu loje per Pjund	0.36,	0.46, 0.65 60, 1.10 t	0.85	Dit.
Kak	ao (a	usgewogen)		

Rafao Ronfum ber Diund 1.30 Det.

Matao Banonati	A WE	- 1
Ratao Haushalt I		10
Rafao Carotti I		5
Dafertalao		1
Blodichotolade	1	(
Familienichotolade		3
SAME INCOME.	112	
CHARLES AND THE STATE OF THE ST		



10% auf sämtliche Weine und Liköre 10%.

Janonhauc

Nachtrag

Miethgeluche

2 Zimmer

je'ndt v. finberfofem Chepaar, n. Senutung bon Bas u. Waffer er 1. Januar 08. Offerten unter M. IR. 1, burch

C. Kern Suchhandlung, Maing,

Vermiethungen

3- Bimmer. Bobn. nebit Bubeb. an rubige Familie ju ver-

Erndensftr. 8, p. 2 Zimmer u. Lüche, sow. 2 Zimmer u. girich ober fpat ju pm. 9387

Ibolfonlice 27, 1 Manfarbe 3., Ruche u. Bubebor an einzeine annand, Frau gu verm. 9368 Wab. Sth. 2. Zr. bei Grang.

Blücherftr. 26, 3, Et. 1,	möbl. 9363
Grabenftraße 20, mobl. farbe ju verm.	9334
Bellmundfrage 32, 1.,	erb.

Arbeiter Logis mit ober ohne Bartingfir. 13, part., 2 leere gr. Bimmer und 2 leere Dan-farben gu verm. 9397

Riechgaffe 23, 2 Gt. mbil. Bellmundftrage 34, 2. freundi. mobl. Bimmer, fep. Gingang

gu permieten. Bleichftr. 31, leere Manfarbe Bu bermueten. Gärinerei

in ber Rabe ber Abolfebbbe ca. 6 Borgen m. Bohnung ju be pacht. Beft Angebote unt. B. D. E' 19 bauptpoffagernd bier. 9:95

Lum Hischlerttragen

Offene Stellen

guberi, Frau gef. 30h. Wolter, Ellenbogengaffe 3 9365 Gine Monatsfrau f. 9-11 Ubr Bismardring 32, 2 Tr. L

Junger Buriche

General-Ungeiger.

Kauigeiuche

Balkontüre,

tabellos erhalten, gu taufen gef. Offerten mit Breis und Dags angabe unter B. 9375 an bie Groeb b. BL.

Gine georanchte mittelgroße Hobelbank

geincht. Dff. u. G. 9385 an bie

Verkäufe

Hübsche Villa,

an ber Waffauerftr. (Abolfohohe) belegen, mit allem Romfort aus. geftattet, außerft bill, ju vertaufen. Rib. Arditett Meurer, Luifenfraße 31, 1. Gt.

Gin Haus

im alten Stabtteil mit gr. hoframm n. 2 Wertfiatten ju verf. Rab. in ber Erpeb. b. 21. 9879 in ber Erpeb. b. El.

25 Bir. baitvare

Alepfel abjugeben Bleichfit 35, Hich. 1 Stg. u. Felbür. 9, 1 Stg. 9402

m. ca. 90 9R. Inbalt verloren

a. b. Weg b. Ditolosftr . Babnhofitt., Rirde Moripftr. Chrich. binb. gute Beiehnung jugefichert. 9383 Atgureben in ber Erp. b. Bi. Ueten u. Herde

megen Raumung bes Lagers bill. abguethen Gebrüder Adermann, Buifenftr. 41.

Bliden u Musbeffern miro angenommen Bebergaffe 56, 1. rechte, bei Bittmann.

Montag, den 4. Rovember, abende 7 Uhr, im großen Gaale Des

Vorführung kinematographischer Bilder aus den deutschen Kolonien.

Mitglieder haben freien Gintritt gegen Borgeigung ihrer Ginlabungetarten Beitere Ginlabungetarten erhalten Mitglieder fur ihre Angehörige gu Mt. -. 50. Schuler farten Mt. -. 20.

Für Richtmitglieber und an ber Raffe DR. 1 .-Rarten find erhaltlich bei ben Derren Sch. Deug, Rirchgaffe 26, Sch. Roemer, Langgaffe 32, Bilh. Jooft, Rrangplay 5.

Die Schülervorftellung findet um 5 Uhr ftatt.

Der Borftand.

io geringen Mengen borbanden, bag gefundheitschäbliche Gin-Experimente und fliniftje fluffe burch fie ausgeschloffen find. Berfuche baben bestätigt, bag coffeinfreier Raffee von Berg-, Rerven- und Magenleidenden und von Kindern ohne jede ichäbliche Robenwirlung gewohnheitsmäßig und reichlich genom-men werden lann. Geschmad und Aroma des coffeinfreien Ruffees! Die Behandlung bes Kaffes erfolgt im roben Buftanbe, b. b. alfo vor bem Roften, und werd ibm neben bem nabegu ge fcmadlofen Coffein nur noch eine geringe Menge eines mochsartigen, übelriechenben Gettes entzogen. Die famtlichen gromanifben Bestandteile und feinen atherischen Dele bleiben bem Raffee erhalten, jo bag fich Ausjehen und Geschmad und Aroma in feiner Beije verandern. Die Qualitat und bie Gigenart ber einzelnen Raffeeforten bleibt völlig unberührt, ein coffeinfreier Raffee ift von einem Originalfaffee nicht ju unterscheiben. Die Raffee-Sanbels-Aftiengesellichaft bat in Bremen eine Fabrit errichtet, welche imftanbe ift, toglich 1000 Bentner Raffce coffeinfrei au machen. Der coffeinfreie Roffee ift vom Rovember 1907 ab in allen Raffergeichaften Deutschlands erhaltlich. Die Raf-fee-Handels-Afriengesellichaft, Bremen, liefert nur an Rolomialwaren- ober Raffeehanbler, Privatpersonen, Hotel und Canatorien find bom bireften Bejuge ausgeschloffen. Der coffeinfreie Koffee wird bergestellt unter Kontrolle bes chemischen Laboratoriums "Fresenius Wiesbaden". Der Preis bes coffeinfreien Kasses ist nicht beurer wie ber jedes anderen Kasses. Die Kosten für die Entziehung des Coffeins werden gedecht durch

b n Berfauf bes Coffeins als Meditament. Die Raffees, welche fur bie herfiellung von coffeinfreiem Raffee verwandt werben, werben bireft importiert, und zwar bon ben als rubmlichft befannien Raffeeplantagen ber einzelnen taffeebauenben ganber. Geringe Raffees werben von ber Bearbeitung abfolut ausgefcbloffen. Rur bie feinften Sorten finben nach forgfältiger Brufung Bermenbung.

Bon einer neuen Grfindung. Gine neue Erfindung. welche großes Aufjehen erregen durfte, wollen wir beute unieren Befern Mitteilung machen. Es handelt fich um ben Erfas bes Sofentragers. Befanntlich bringt ber alte Sofentrager viele Unbequemlichfeiten mit fich, welche burch bie neue potentamtlich geichunte Erfindung in Wegfall tommen. Durch bie proftije Anbringung furger Gummibander an bie Wefte entfällt der unangenehme Drud auf beiden Schultern. Außer der Beseitigung dieses sanitären Uebelstandes wird der Sie der Dose und Weste ein viel besserer als früher. Bur Einführung dieser Reubeit dat sich eine lapitalträftige Gesellschaft in Bertin Der Prografische 62 unter dem Momen Dereiche Citation lin W., Jägerstraße 63, unter bem Ramen "Deutsche Finan-zierungs-Gesellschaft m. b. D." gebildet. Diese Gesellschaft ver-gibt, wie wir bören, in fämtlichen Städten des In- und Aus-landes Lizenzen. Aun wird wohl bald der alte Hosenträger bon der Hildssäche verschwinden. Das alleinige Hersellungs-recht für Wiesbaden bat Herr G. Spider mann, Wiesbaden, Rellerftrage 7, Ferniprecher 2137, erworben.

Mile Roftilede berichwinden and Maide ichnell und ficher beim Gebrauch bes weltberühmten Globus-Roftfleden-Entferners Go einfach beffen handhabung ift, fo überraichenb und volltommen ift der burch ibn erzielte Erfolg. Gelbit bie alteften Roftflede find mubelos und für immer burch ben Gio-bus-Roftfleden-Entferner aus ber Bafche gu befeitigen, wobei auch bas gartefte Gewebe nicht im geringften angegriffen wirb. Bir raten baber allen unferen Saustrauen marmftens an, fic biefes wirtlich gute, bon ber Frip Schuls jun. Altiengefellicoft Leipzig und Eger i. B. bergeitellte Fabritat für ihren Sous-balt anguichaffen. Erhaltlich ift ber Artifel in Sriftform in den meiften Rolonialwaren. Drogen- und Geifengeichaften gu bem in bezug auf feine Bute und feinen augerft fbarjamen Berbrauch tatiadlich niedrigen Breife von 20 & ber Stud. Da jeboch bie und ba abnlich benannte, minderwertige Gabritate angeboten werben, jo verlange man überall ausbrudlich ben echten Globus-Roftfleden-Entferner

Billarde und Spielfalone. 200 Morefbucher. Batifet- und Berlinet Sportgettungen. Taglich Renn-Tepefchen. Tag und Racht geöffnet

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

===== Restaurant allerersten Ranges. =

Diners and Soupers von Mk. 2.50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal

mitNeben räumen, Gesellschaftszimmer, für Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé dansants etc. Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison. ©@

Bier-Saal (Ermässigte Preise)

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2.50 an.

Pilsener Urquell Bürgerliches Brauhaus. Wiesbadener Felsenkeller Bier Billard - Zimmer.

Münchener Exportbior Löwenbräu.

Weingrosshandlung ____ Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 9 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. RUTHE, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rheinstr. 103, Telephon 3080.

links vom Portal von der Sonnen-bergerstrasse aus.

Eingang

Moderne Handels, Schreib- und Sprachs lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen. praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer hauptkurfe: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelanterweisung nach 30jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr, Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch, Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen, - Allgem, Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung. 46

Sprach- und Schreiblehranstalt

Handels-Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfnng und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u. 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse. Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkonter (Uebungskonter) etc. etc.

Hostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

feinstes Cocos = Speisefett

vielfach prämiiert, von jeder Hausfrau benutzt.

Verkauisstellen in Wiesbaden: Adelheidstr, 76

Adolfstr. 7

Rhielstr. 3

Jahnstr. 30

Jahnetr

Moritzstr.

Albrechtstr. 16

Friedrichstr. 50

Michelsberg 32

Wellritzstr, 5

Blumer, Otto Becker, Gab. Böhm, Ed. Bund, H. Brodt Nachf. Bismarck-Ring 37 Beysiegel, Mart., Dorn, Jos. Dorn, Jos. Enders, Peter Erb, Carl Fetz, Carl Frey Jaco Flick, Heh. Fuchs, Gg. Fuchs, D. Fuchs, Gg. Genter, Ad. Groll, Fr. Huber, Jac. Hofmann L. Haub, J. Helbig, Jac. Haybach, Ad. Huth, Pet, Kaiser Friedrich-Ring 14
Klees, Wilh. Oranieustr. 52
Koch, J. Moritzstr. 3
Kissel, Ph. Röderstr. 27 Kottheuer, Aug. Klees, W. Laug. Carl Lieser, Ph. Löffler, Louis Müller, Fried. Quint, Peter Rudolph, E. Spring, J. Schönfelder, E. Schüler, Ad. Schaab, F.

Werner, Carl, Witzel, Carl Weil, Heh.

Weber, I. W.

ななななななななななない

Erbacherstr. 3 Luxemburgetr. 2 Moritzstr. 46 Saalgasse 4 Moritzstr. Bahnhofstr, 12 Göthestr. 13 Bletchstr. 15 Adelheidstr. 60 Mühlgasse 13 Blücherstr. 1 Hellmundstr,43 Nerostr. 26 Oranienstr. Sedanplats 3 Luisenstr. 43 Lebretr. 2 Nerostr. 35 Marktstr. 14 Frankenstr, 10 Bismarck-Ring 23 Horderstr. Hirschgraben 7 Grabenstr. 3 Dotzheimerstr. 50 Michelsberg 11 Röderstr. 25 Moritzstr.

General-Rapräsentanz: Adolf Klingsohr Wwe., Wiesbaden, Wellritzstr. 8.

Großer Schulpverfauf! Billig. Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Stiege hoch



billigate Preise

grösste Auswahl Strumpfwarenspezialhaus.



62 Kirchgasse 62,

2. Haus vom Michelsberg, Haltesteile der elektr. Strassenhahn 1 Etage (EII LOCE) 1. Etago.

Konkurrenzlos billigste Bezugsquelle für Uhren, Goldwaren u. optische Artikel Telefon No. 2277.

Gesangsmeisterin,

preisgefronte Biener Konfervatoriftin, Opern. und Rongertjangerin, bon erften Runftgrößen beftens empfohlen, municht in Biesbaden

Gefang-Unterricht

nach Methode Muller - Brunow - Torsleff gu erteilen.

Gr. Raroline Doepper Fifther, Billa Marienquelle, 6490 Rerotal 37, 1. St.

tommt ein großer Boften Bicholeberftiefel, fowie Rinderichulftiefel billig gum Bertauf Marktitraße 22, I, Rein &

Eingang Eintritt für 1 aus. Nichtabonnenten I von der Sonnen-s.

mod

bete

ceil

910

Mus

Reit

dallo perit mort

Labe

Stro Ten.

> iallen laben

orbni

HMIS

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben: - Gefchafteftelle: Manritineftrage S.

97t. 255.

Donnerstag, den 31. Oftober 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befanntmadung

die Berjonenftandsaufnahme u. Die Wohnungeftatiftit betr. Diejenigen biefigen Ginwohner, bei welchen die Bange liften und die Wohnungeblatter vom 15. Oftober b. 38. noch nicht abgeholt fein follten, werden hiermit höflichft gebeten, diejelben umgebend im Rathaus Bimmer Rr. 27. geft. abgeben laffen gu wollen.

Bicobaden, ben 26. Oftober 1907.

ür

0

efel

fatt

Der Magiftrat. Ct. S. Dr. Scholz.

Befanntmadjung.

Betreffend bie Reinhaltung ber Stragen.

Anszug aus ber Straßenpolizei-Berordnung vom 18. Sept. 1900 bezw. 29. Mai 1905:

Bum Abfahren bon Baugrund, Geftein, Lenm, Ries ober Sand aus tiefgelegenen Stellen und Bau- pp. Gruben mit bon Bierben ober anderen Gutieren gezogenen Laftwagen muß bon ber jeweiligen Ansichachtungs. bezw. Berladestelle bis zur nächft besesstigten Straße eine seite, aus Plaster, Bohlen ober Eisenbelag zusammengesügte Fahrbahn, in welche die Raber ber Fuhrwerse nicht einbringen sonnen, hergestellt und für die Beit ber Arbeit in bauerhaftem, sowie ftets reinlichem Inftanbe erhalten werben. Diese Sahrbahn ift von ben Suhrwerten erdalten werben. Diese Jahrbahn ist von den Juhrwerten ausschließlich zu benugen. Bor dem Anssahren aus den Ernsben ist der an den Mädern der Juhrwerte hastende Baugrund und sonstiger Schmung gründlich zu entsernen, um ein Beschmungen der denachdarten Stroßen zu verhüten. Diese für das Absahren von Baugrund pp. maßgebenden Bestimmungen sind in allen Teilen auch sür das Ansahren von Baumaterialien zu Baustellen bezw. Rendanten zu bevördristen sind der Grundstädssigentämer, sowie der Unternehmer der Ausgradung oder des Neubaues und hinsichtlich der ardnungsmäßigen Benuhung der Fahrbahn der Führer des Juhrwerts.

8 16.

§ 16.
Die Labung eines Juhrwerts muß seiner Tragfähigseit und ber Leistungsjähigseit bes Gespannes entsprechen. Die Labung muß berart verteilt und besostigt sein, daß sie weber aans noch teilweise auf der Erde ichleift, berabsallen ober ein Umschlogen des Juhrwerts verursachen kann.

§ 59. Jebe Bernureinigung ber öffentlichen Stragen ist ver-boten. Als Bernureinigung gilt auch bas Ausgießen, Fließen-lassen, Auswersen und Abladen von Flüssgefeiten, Schutt, Ab-nängen jeder Art, sowie das Herabsallen flüssger oder leicht berstrenbarer Gegenstände von Bagen und sonstigen Trans-portmitteln. Hür jede Bernureinigung ist der Täter beraut-wortlich und zu ihrer sosortigen Beseitigung verpflichtet. No-linenfalls wird die Verrigung aus leine Lasten polizeilich beligenfalls wird bie Reinigung auf feine Roften polizeilich ber-

§ 65. Begen, Rarren und andere Transportmittel, bie gum Fortmaijen flujtiger und leicht verstrenbarer Gegenstände bienen, muffen fo eingerichtet fein, bag fein Teil ber Labung auf bie Strofte jallt.

Sie muffen gu biefem Zwede überall bicht fein; find fie unbebedt, so muß ber Rand bie Labung so weit überragen, bag biefelbe weber gang noch teilweise berabsallen tann, fie burfen baber tur gestrichen voll und nicht gewölht beladen fein. Werben Aufftellbreiter verwendet, jo burfen biefe bei Rar-

ren, beren Babung aus Schutt, Erbe und bergl besteht, nicht unter 15 cm Sobe und bei folden, beren Labung aus Sanb, Ries, Roblen und Rols befieht, nicht unter 20 cm. Sobe baben; bie Aufftellbritter muffen auf die Bagenwande jeft anichliegen.

Die Baibe ber Chneppfarren, welche gur Beforberung bon Erbe, Sautt, Baumaterialien ober Roblen bienen, muffen in beichaffen fan, bag bie Rudwand minbestens ebenfo boch ift, bie beiben Geitenwande bes Bagentaftens und ein Berab. fallen ber Labing mahrent ber Gahrt vollftanbig ausgeichloffen A. Alle Bages und fogenannten Schneppfarren burfen bochffens bis jur Brbinbungsebene ber Stellbreiteroberfanten bo-

Bumiberhandungen gegen biefe Bestimmungen werben mit ber in § 75 ber Bolizeiverordnung bom 18. September 1900' angebrobten Stree (bis ju 30 A, ebentuell 3 Tagen Soft) ge-

Borftebenbe in ber Koniglichen Boligei-Direttion bier Stbnungsmäßig feigefegten Beftimmungen merben in Erinerung gebracht mit bem Bemerten, bag bie Augenbeamten bes ftabtifden Streienbauamts angewiefen finb, jeben Berft fi tigen vorstehende Buidriften jur Anzeige ju bringen, worau! ntrag bei ber Konglichen Bolizei-Direftion auf Bestrafun. er Schuldigen gestelt werben wird. Deftere Richtbeachtung er Beftimmungen brich benfelben Unternehmer fann Aus-falus besielben bei fratischen Bergebungen nach fich gieben, Auch berben überlabene Gurwerte auf ftabtifchen Ab'abeplagen nicht lugelaffen, felbft wenn jer Juhrmann im Befige einer Ablabe.

Biesbaben, im Ofther 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

In ber Connenbergerftrafe gwijchen Rreibelftrage und Gemartungsgrenze foll im Februar 1908 mit bem Umban der Jahrbahn und der Gehwege in Rleinpflafter bezw. Mojaifplafter begonnen werben. Bis dahin muffen alle noch fehlenden ober etwa zu verandernden Saus-anichluffe an die Rabelnehe, das ftabtifche Rabelneh ober die

Daupt-Baffer- und Gasleitung fertiggeftellt fein. Unter hinmeis auf die Befanntmachung bes Dagift. rate pom 1. Rovember 1906 über die fünfjahrige Sperrgeit für Aufbruch ber neuen Straffenbeden werben baber Die beteiligten Sausbefiger und Grundftudbeigentumer aufgefordert, umgebend bei den betreffenden fladtifchen Banverwaltungen die Musführung ber noch notwendigen Anschlugarbeiten gu

Biesbaden, den 17. Ceptember 1907.

Stadtifches Strafenbauamt.

Befanntmadung.

Die Anfuhr bon Dung bon bem ftabtifchen Schlachthofe nach ben beiben Beinbergen "Langeleweinberg und Reroberg" foll öffentlich bergeben werden.

Schriftliche Angebote - pro Bentner - find verfoloffen und mit entsprechender Aufschrift berfeben bie ipotestens Freitag, den 1. Robember d. 3 s., bormittags 10 Uhr, im Rathause, Zimmer Rr. 44, abzugeben. Biesbaden, den 26. Oftober 1907.

Der Magiftrat.

Berbingung. Die Musführung von: 1) 8000 chm Bodenbewegung einicht. 3300 gm Chansierungs. und 2400 gm Pflasterausbruch, 2) 17 000 gm Untergestüd einicht. Gindeden,

3) 2400 gm Chaufterungsabipitung, 4) 140 cbm Trodenmanerwert einichl. Funda: mentaushub und

5) 6600 am Riesgehwegherftellung in ber Maingerftrafte, von Raijer-Bilhelm-Ring bis Gemartungegrenge, foll im Wege ber öffentlichen Unsichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungounterlagen und Beide nungen tonnen vormittage zwischen 11 und 12.30 Uhr im Dienstigebaude, Bleichstraße 1, Bimmer Rr. 2, eingeseben, Die Berdingungsunterlagen, ausichlieflich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung ober beftellgelofreie Ginjendung von 1,00 DRt. (feine Briefmarten und feine Radmahme) und zwar bis gum letten Tage por dem Termin bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 5. Rovember 1907. vormittags 11 Uhr

im Rathaufe Bimmer Dr. 53 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Anbieter,

Rur die mit den borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformulare eingereichten Angebote werben bei ber Buichlageerteilung berüdfichtigt.

Die Bergebung ber Arbeiten erfolgt nur im Bufammen-

Biesbaden, den 24. Oftober 1907. 9127 Städtifches Ciragenbauamt.

Berbingung.

Die Ausführung ber Abbruch., Erd., Maurer, und Mobhaltiererarbeiten für ben Umban bes Berwaltungegebandes auf bem flabtifchen Rranfenband. gefande joll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungeunterlagen und Beidenungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftfunden, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 9 eingeseben, Die Angebotonnterlagen, ausschließlich Beidimingen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 .- Dit bejogen werben.

Berfchloffene und mit der Anifchrift ". D. 21. 91 verjebene Angebote find fpateftene bis

Mittivod, ben 6. Rovember 1907,

bormittage 11 libr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart der etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

Bujdplagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 28. Oftober 1907.

Städtifches Dochbauamt.

Befanntmachung.

betreffend Bertanf eines Baublocke in Biesbaben.

Bwei gegenüber bem Danptbahnhof belegene, bon dem Bahnhofeplas, ber Raifer und Rifos lasftraße umgrengte Banplage mit einem Glachen-gehalte von 33 ar 36 qm, follen einzeln ober im gangen verfauft werben.

Die Frontlängen betragen: Un bem Bahn-hofplag 65,77 m, an ber Raiferftrage 36,00 m,

an der Rifoladitrage 50,00 m.

Die Berfaufebedingungen und ein Blau tounen im Rathaufe Bimmer Rr. 44 eingefehen ober von ba auch gegen portofreie Ginfendung von 1.50 Mt. bezogen werben.

Schriftliche Mugebote werben bis gum 31. Januar 1908 an Den Magiftrat gu Wicebaben

Wiesbaden, den 23. September 1907.

Der Mlagiftrat.

Betanntmadung

In der Rebrichtverbrennungsauftalt (Maingerlandftrage) werdenimedjanijd gebrochene und fortierte Ediladen und Miche abgegeben, und gwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Fingaiche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Stiedden bis 10 mm, auf Bunich auch bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthält 1,2-1,3 cbm.

3. Dittefforn (Stude von 1 gu 4 em Abmeffung), 1 b enthält 1,3 cbm.

4. Grobtorn (Stilde von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 clm.

Der Winterpreis für 2) ift bis auf weiteres vom 3. Rovember an 50 Bi fur 1 t, besgleichen ber Breis für uniortierte Golade, fofern Borrat porhanden ift.

Der Breis für 1, 3 und 4 ift 1 Mf. für 1 t nach besonderer Breistafel. Sofern ein Unternehmer 100 t im Laufe bon 4 Wochen abholt, wird ihm nach biefer Beit 10 Brog. gurudvergutet, bei Abnahme ber boppelten Denge in der Beit 15 Brog.

Mui ichriftlide ober munbliche Anfrage (Maidinenbauamt Friedrichftrage Rr. 15 Bimmer Rr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmifdung ufm., bie fich in anderen Stadten bei Bermenbung von Rebrichtichladen bemahrt haben.

Biesbaden, ben 21. Oftober 1907.

Stadt. Maidinenbauamt.

Wirtichafts - Verpachtung. Bom 1. April 1908 ab foll der Birticafte.

betrich auf der Burgruine Sonnenberg nebft zugehöriger Bachter-Bohnung auf 2 3ahre

Schriftliche Angebote find bis zum 1 Dezember d. 3. an die Rurverwaltung eingnreichen, wojelbft auch die Bedingungen gur Ginficht offen liegen. Wiesbaden, den 29. Ofrober 1907.
Cta liiche Aurverwaltung.

Ein Denkmal für die Afrika-Helden. Unfruf

gnr Stiftung eines Denkmalsfonds gu Ehren ber mabrend Des Mufftandes 1903-1907 Gefallenen und Beftorbenen ber Raijerlichen Schuttruppe für Gubweftafrifa und ber Raijerlichen Marine.

Bir beabfichtigen, unjeren tapferen Rameraben, bie mahrend des vergangenen Feldzuges für Deutichlands Ehre gefallen ober burch Rrantheit babingerafft find - ins. gefamt 106 Diffigiere, Sanitatsoffigiere und Beamte, fowie 1658 Mannichaften ber Schuttruppe und ber Marine in Binbhut ein Dentmal gu fegen.

Bir weiden und baber an bie beutiche Armee und Marine und an unfere dentiden Mitbfirger, melde unferem ichweren Rampis warmes Intereffe entgegengebracht haben, mit ber Bitte, und burch Gelbipenden, bie bas Rommando ber Edungeruppen Berlin W 8, Mauergaffe 45/46 ent. gegennimmt, die Einrichtung eines würdigen Denfmale gu ermöglichen.

von Efterff. Dber leutnant und Rommandeur ber Schuttruppe fur Stibmeftafrifa.

Befanntmadjung. Der Fruchtmartt beginnt mahrend der Bintermonate Ofrober bie einschießlich Mars - um 10 Uhr bor-

Biesbaden, den 7. Oftober 1907.

Stabt. Afgife Amt.

Unser diesjähriger

beginnt am Freitag, den 1. November.

nanns & Froithe

Jounerstag 31. Oftober 1907.

Langgasse

28.



Sulzbach's

Grifier. Calons jum Ropimalden mit eleftr. Trodenapparat. Gut Derren u. Damen, Barenfir. I Anwendung ber Ropf-Maffage mit neueftem Daarmurgelfarte Ropimaffer m. angenehm. Bohigeruch.

Saararbeiten aller Mrt. Bept tragt man große, bem mober. Miodenbut entfprech Brifuren Wenn Ihnen Unterlagen aus reinen naturt. Voden u. Schnitthaaren zu tener fint, fo bermenben Se bod Ihre ausgefämmten ober menn Sie febr darfes haare baben ichneiben ober laffen Sie fich von einem tuntigen Damentrifeit einen Teil, fo viel eben notig berausichneiben. Daraus tann ich Ihnen meberne Lodenpuffe in Unterlagen billigft Duraus tann ich Ihnen meberne vorzuglichen Daarmaffer Rarben berfiellen Beiter empfehle meine vorzuglichen Daarmaffer Rarben und Blonbiren.

Erprobt und bewährt!

itus:Glühli hampen u. Brenner.

Erick Stephan.

Pertrieb der Centra. für Spiritus-Verwertung. Kleine Burgifr. . WIESB IDER . Ecke Bainergalie

Günstiges Angebot

Minguge in febr iconen Muftern. Joppen für herren u. Anaben follen bief. Wonnt vertauft merben. Durch Belegenheitstaufe und Erfparnis ber haben Sabenmiete vertaufe ju jedem annehmbaren Breis. Bitte fich gu übergeugen !

Mur Neugaffe 22, 1 Erftes und größtes Stagen-gefchaft f. Gelegenheitsfäufe. Gegenüber ber Genbanblung bes herrn Bintgraff. 7080 herrn Binigraff.

gibt billig ab. Jatob Gottfried,



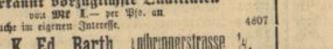
taten nebft Bertretung. fratt, Steffett wenben Roin, strefeiberfir, 47, 4296

Louis Klein und S. Kraemer,

Stragburg. N. Schutmarte "Regrita" D. R. B. M. 91r. 92514. Anerkannt vorzüglichste Qualitäten

Ran verfuche im eigenen Intereffe. an

Vertrefer: K. Ed. Barth, Lothringerstrasse





(nicht explodierbares Petreleum)

Deste aller Leuchtnele

brennt auf jeder Petroleum-Lampe u. ist ferner ein hervorragendes Material

zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Garantiert echt zu haben in sämtl. besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Wiesbaden, Kirchgasse 34. 8483

Gelegenheitstäufe!

Meine

und haltbar und koften nicht viel!

Reiche Auswahl in allen Sorren, Farben, Qualitaten und Großen in nuglaublich billigen Breifen finbet man 7482 Martiftraße 22, 1. Reit Bacen 1894.



und Brillen in jeber Breislage. 7448 Genaue Bestimmung der Gläfer toftenlos. C. Höhm, (Inh. E. Krieger), Opifer Langgaffe 8.



Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Herts &



75 50

Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Seidelbeerwein 1/1 Flaiche

Carl Hattemer, Obstweinkelterei, Rheinftrage 73.

Dotheimerftrage 74. 3m Möbelhaus Alb. Heumann

Selenenftraße 2, Et Gingang Bleichftraße, fauft man gu ben bentbar billigften Breifen alle Meten

lad. und pol. Möbel und Polfterwaren.

Spezialitat : Romplette Braut-Musftattungen. Transport frei. Gigene Tapejierermertflitte. Bitte genau auf meine Firma gu achten

7865 per Bfund 6 Bi., 4 Bfund 20 Bf.

Carl Hattemer,

Dotheimerftraße 74, Rheinftraße 73.

Paulinenschlösschen Wiesbaden.

Samstag, den 2. November und Sonntag, den 3. November. nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr

im Konzertsaale:

von Mitgliedern erster Pariser Bühnen unter Leitung des Herrn Direktors Raubaud aus Faris,

Nachmittags 4 Uhr:

Le Bourgois Gentilhomme.

Lustspiel in 5 Akten von Molière,

Abends 8 Uhr: Le Gendre de M. Poirier. Lustspiel in 4 Akten von Emil Augier.

PAUSE

Les Précieuses Ridicules.

Lustspiel in 1 Akt von Molière.

Eintrittspreise: Saalkarten 2 Mk. Galeriekarten 1 Mk Karteuverkauf ab Samstag, den 2. November vormittags 10 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses Haopteingang links und an der Kasse im Paulinen schlösschen eine Stunde vor Beginn einer jeden

Vorstellung
Die Elingangstüren des Saales und der Galereien
bleiben während der Vorstellungen geschlossen,
Die verehrlichen Besucherinnen werden höflichst geheten,
9315 die Kopfbedeckungen abzulegen.

Städtische Kurverwaltung.

Großer

Dine für Herren. Etablissement "Kaifersaal".

Mittiwod), den 30. Ott., abende 8.30 Uhr: Es ipricht ber Philologe und Redaftenr

Vierath, 9302

über bas Thema Was der Mann vom Geschlechtsleben des Weibes wiffen muß:

Mus dem Inhalt Des Bortrages: Das junge Mäbdjen. — Die Entwidlungsjahre und ihre Gefahren. — Jugendtorheiten u. Gunben. - Die Renichheit. - Die jaliche Cham ber Eltern und die mabre Moral. - Das Grhalten ber jungen Leute in Unwiffenheit, faft bie eingige Urfache ihres Berberbens und bes Fehltritts. - Die Geidledisfrantheiten. - Rur mabrhaft moralifde und rein bentende Eltern fonnen ebenfolche Rinder ergieben. -Die heutige Prüderie und faliche Erziehung. -Rörperpflege. - Rleidung, Diat, Berufeleben. - Der Liebestraum und der Braut and. -Jungfran Die Mutterfchaft und bas Rind. -Sunden in und por ber Ehe und Die barans resultierenben Frauenleiden und Rindergebreden. - Bas muß ber Mann wiffen, um fein Beib gludlich ju machen und gefunde und lebensfrifche Raditommen gu haben? - Die Rinderfterblich. feit. - Rinderlofigfeit. - Bu viele Geburten, ichmere Ge-burten, Fehlgeburten, faliche Schwangerichaften zc. - Das Beib als Stlavin bes Mannes. - Das Beib als feine Bers traute u. tapfere Mittampferin im Leben. - Bertrauliche Borte.

Rach bem Bortrage Distuffion und Fragebeantwortung. Gintritt 50 Bfg., Refervierter Blat 1 .- DR.



Unfere orbentliche

Sauptversammlung

findet Camstag, den 2. Rivember, in der Bereinsturnhalle, Gaftftrage 1, abends 9 Uhr flatt mit folgender Tagesordnung:

1) Bericht bes Borftandes über bas abgel. Bereinsjahr.

Wahl ber Rechnungeprüfungefommiffion. 3) Reuwahl von 4 nach § 20 bes Statuts ausicheibenben

Borftanbemitgliebern. Bahl bes Bücherwartes und beffen Stelvertreter.

5) Reitiegung bes Mitglieder. Beitrages pr 1907/08. 6) Fenftellung bes Ctate pr. 1907/08.

7) Bauangelegenheit (Erhöhung bes Rofiemboranichlages).

8) Mitteilungen. Bir bitten in Anbetracht ber wichtiger Tagesordnung

um allfeitiges Ericheinen unferer Ditgliede. Der Borftand ber Tungefellichaft: Sch. Wolff, Boribenber. 8977

Emaille-Kirmenschilder

liefert in jeber Größe als Spegllitat

Wiesbadener Emaillier-Werk Brengergape s

Der Arbeits. Namweis Biesbabener General. Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpebition Mauritineftr. 6 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Rachmittags an wird ber Arbeitsmarft foftent os in unferer Eppedition perabfolgt.

Stellengeluche

tücht. Frau f. Monatell ob, für abende Laben ob. Bureau ju puten, Ablerfir. 52, D. 1. 9259 Gebild. Prantein jucht für nachnt. Beschäftigung, ebent, ju einem Kinde. Gest. Off. u. G. 9305 an die Erp. d. Bl. 9274 9306 an bie Erp. b. BL

Offene Stellen

Männliche Personen. Suche jum fofortigen Eintritt einen anftanbigen jungen Mann mit guter Danbfdrift. Beit, Gerichtsvollzieher.

Jahnir. 34. Zücht. Schneiber gefucht, Prant, Wortbitrage 13. Jung. Wochenichneider gelicht 108 Rariftra e 98, Dt. 1, Buverlaff. Drojdtentutider Schwalbacherftr. 47, 1.

Ein tudtiger gubrfnecht ge facht, Maingerfir, 35, 8389

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis. Tel. 574. Rathans. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für

Dandwerfer, Fabritarbeiter, Tag-

Rrantenpfleger und Rrantenpflegerinnen. Bureau- u. Bertaufsperfonal. Röchinnen.

Muleine, Sause, Ruchen- und Rindermadden, Baid., But. u. Monatsfrauen. Caufmadden, Buglerinnen u. Tag

ibbnerinnen. Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthof und Badehaus Inhaber" Genfer Berband', ,Berband dentider Soteldiener', Dris. bermaltung Biesbaden.

Weibliche Personen.

Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernd verlangt 640 &. Stein, Withelmir. 36. Tüchtige Blode und Taillenarbeiterinnen, tuntige Juarbeiterinnen fofert gejucht,

Frau G. Cars, Grabenftrage 9, 2.

Biste brand tunb ge Bertauferin Papierhandiung Sad, judit

Zücht. Mueinmadden gefucht jum 1. Ceptemuer 420 29alluferftrage 10, part. Ein Madden jur Ruchen u. Sausarbeit p. 1. Oft. ges. Schier-fleinerftrage 24, part. 1 6813

Tüddiges Küdenmädden für 1. Rovember geficht 9: Mufeumftr 3.

Mlleinmadden. bas fochen tann, ju aitreem allein. flebenden Ehepaar gefucht 707 Erbachertr. 2 2 Et. r.

Tücht. Mlleinmaden Engemburgplat 1, part

Ein Dabchen mit guten Beugn. gefudit Mab Gdlidterfir. 9, part.

Junges Masten tann bas Wethgrugnaben grundt ert. 8953 Rab, Dambechtal 19, Bob 3.

Mäddjen tagenber ober Monatofrau gef. Moolfenobe. Biesbabener-Muec 67.

Zücht. Paderinuen fofort gef. Daue no lobnende Beidaftigung. Bigarettenfabrit "Denes".

Rheingauerftr. 7. Ein unabbangiges Monats-madden, bas alle hausarb. berflebt, jum 1. Rov. gelucht 9116 Rellerftrage 6.

Jung., ordentt. Maufmadden gefudt. Comibt, Banggaffe 54. 2. Roftenlofe Bermittlung für weibl. Brivat-Berfonen.

Gefucht werden : Radinnen, Bimmer-, Allein-, Saus-u. Ruchenmobden b b. &. Bellmundftr. 41, 1. Maria Hofherr, Stellenpermittlerin. 7770

Chriftliches Beim, Derberitr. 31, Bart. 1. Stellen nadzweis.

Anftanbige Mabde, jeb. Ronteffion finben jebergeit Roft u. Bogis für 1 Mf. taglich, fowie flets gute Stellen nachgewiefen. Cofort ober ipater gelucht Stuber, Rinber-Alleinmabmen.

aller Branchen

finden flets gute und befte Stellen n erften und feinften Souiern bier und außerbalb (auch Musland) bei bochftem Wehalt burch bas

Internationale Bentral Plazierunges Bureau

Wallrabenstein 24 Langgaffe 24, Telephon 2555.

Erites u alteit. Bureau am Blage (gegrunbet 1870)

Juftitut eriten Ranges. Gran Bing Wallrabenftein Stellenvermittlerin,

Kauigeluche

Rleiner Derd gu faufen gefu di 5779 Griedrichftr, 14, 1.

Herrschafts-

Landauer ober nener Landauer gegen Caffa ju taufen gel. Geft. Off. nest Beidreibung, Gigge und Preisang, u. G. 100 an bie Erp. BI erbeten.

Eine noch gut erhaltene

Areisfäze

ober Welle mit Lager ju faufen gef bei Beinrich Beder, Frauenftein 4334

Verkaute

flähr. Ackerpterd mit guter Garantie, fowie 10 St. Ferfel 6 Wochen alt find billig zu verfaufen. 9322 Rab. Maffenbeim 90.

Ein schänes Solnchen geformt wie ein Gidbornden ift megen Mange & an Raum billig ju vert, pellmundft, 49, i. D. 9823

Bernhardiner,

practivolles Tier, pramijert, billig 9336 gu verlaufen.

Fritz Seeger, Bierftabrerbobe 8.

2 reine beutiche, 13 diomen aite

Schäferhunde wegen Umang gu bert. Rageres Balbur. 96, bei Gittie 9290

Wolfsipige (3 Mannden) gu vert. 8893 Schwalbacheritz. 63, Sib. p.

Kanarienhähne u. Weibden (Geifert) billig gu pert, 9.23 Bertramftr. 11. Dite. 8. r. Ent. Rarnarienhabne u. 2Beibchen bodfeine Ganger, St. Seifert von filb. Deb. u. 4. Ehrenpr. ju of. Bortitr. 14, Stb. 3. b. Gompel.

Reue und genrauchte Beder. Portfirage 18.

Gibt, Beegger, od. Milama.en, gebr. Robienrolle in vert, 8103 Beilftraße 10.

Win gebr. Jagbwagen, Coupe billig gu verfaufen 891 Serrmufiblgaffe 5.

tin neues Break practivoll fofore billig ju pf. 9287 Golbgaffe 18, Geffügeflaben.

Ein filberpi. Ginf anner u. ein filberpt. Zweispanner-ein filberpt. Zweispanner-Pferdegeschirr jefort billig zu 9286

Golbgaffe 18, Geffügellaben. 2 neue ich, Landauer (ein- und zweilbann.), jowie 1 neuer eiftl, Landauer besond. Umftande bather febr billig ju verfaufen. G. Summel. Binderplay 3.

Break

gie verfaufen 8876 Rigrenthalerftr. 5, varl. L.

Ein Zweispänner-Geschirr (gelb platt.) wenig gebr., ju vert Saalgaffe 4/6, bei Raifer. 8929

1 Federrolle für 100 M. sof. bill zu of 9288 Goldansse 18, Gestängelladen.

Ein gebrauchter Metzger- od. Mildwagen für 160 Mit. gn vert. 868 Rubl, Selenenfte. 3.

Geor. Dinchmagen m abneumb, Dedel gu vert. Oranienftr. 34. Einfpanner-Beichurt, Reinfatte

und Jaum gu rert. Goldgaffe 12, Gattlerri, Ge.r. Mengermag, auch als Bieb-transport Wagen bil, ju verf.

Oranienftr. 34. 17 Betten v. 19-45 DR., Cotas, Rieibere u. Ruchenidrarte, Ansgieb., Bimmeru. Ruchen-Triche. Stuble, Bile u. Snegel, Anrichte, Rudenbretter, Dedbett u. Riffen, Rachtifch, Bafch. u. andere Rommoben, Galerien, Bortieren u. vieles mebr fpotibill gu bert. Ranenthalerft. 6, p. 8947

Matragen, Sergt. 9 Dt., Wolle 18 Dt., Rapot 30 R., Saar 35 M., Sprungt. 12 IR., ju vert. 82 Rauentbalerftr. 6. part,

Muldelbetten, Bocht, neu, 3-teit. Datr. uns Reil 58 Mt., fofort. gu Rauenthalerftr. 6, part.

Kinderbett

rif. gut erb. bill. ju vert. 927. Riebiftr, 18, p. L. 9276 Gelegenhe tefauf!

Engl. Schlafgi . et trichte (wie neu), belt. aus echrant, Bett, Baicht. m. Toilette, Racheleinl., Racht., hanbeuch, 225 M., ferner Galerieiche. 25, Stegtifch 20, Stuble à 2 M., itilr. Mieiberiche. 18, utur, 26. Rudenidr. 20, Soja 25, Berrifes 32, 34 u. 36, Sprungr. 20, Matr. 15. Dedb. 12 DR. 780 Franfentraße 19, part

hangenbes Gas ifinitet unb Lyras tomplett je 4 Stud billig gu verfaufen Rieblift. 18. p. L.

Bu verkaufen Labenichrant 2,20 mal 3,00 m, 1 Thefe m. Eisschrant 2,20 m 1 Schantaften 250 m boch. 8798 M Benflegel, Friedrichftr, 50.

Eine gut erbalten Kücheneinrichtung, ропп. fait neu, nur 55 DL, iof. 6676

Ramenrbalerftrage 6 port. Ein- und zweitur, Rieider- und Ruchenfchrante, Bertifos, Brand-tifte, Rommoden, Tifche, Bettiellen, Anrichte, Ruchenbretter gu vert.

Schreiner Thurn, Chachtftrage 23. 8938

herren-Baletor (Uliter), ou. Buibfpiegel, Ronfole (Mugbaum-Bolg). Rudenbled, Rudenformen, Rup er-Rinderberd, Betrol. Lafter (4ft.) billig ju berfaufen 9300

Biet mring 2, part r.
Div. Rindere, Damentierder, Blufen, Jaden ac. wenig getrag. im Auftr. biff zu vert. 9143
Schwalbacherar. 10, 1,

Dickwurz u. Stroh billig in baben bei 9148 Güttler, Dobbeimerftr 199. Rahmajanne 4, Jahr in Geor. billig gu verfanfen 86u8

Bieichftr 9, Stb. v. Ein Fahrpadgestell jum Berfand eiftig ju vertaufen. Mauritiussftraße 8,

Groebition. Ein Siegestaler

ju berfaufen. Rag. in ber Erv. biefes Blattes 9278 Eleg. Labeneinrichtung in piteh pine für Bigarren Gefchatt billig ju verlaufen. Rab, bei 210. Bender, Auftionator, Bleicher. #. Telejon 1847.

Transmissionstelle,

多海水水水水水水

gut erhalten, gu bert.

Bognaf- u. Gubmeinfaffer in allen Grogen ju vertaufen

Conlinftrage 3, Billa, find Genfter, Turen, eidene Treppe, ufiboben, quies Schieferbach, Badfteine. Baufieine, Bau- und Brennholg billig abzugeben. 8662 Chrift. Bilgenröther.

Diene in fonfurrenglofer Bage liegenbes Rolionalmarengeich modite anberer Unternehm, balb, balbigft verlaufen. Reuefte tagl. Raffe 50 DR. Offert, unt. IR. C. 9845 an bie Erp. b. Bl. 9345

Verichiedenes

Berloren

Schilbpatt Stiellongneite, Relon-nabe rechts, Webergaffe, Banganfie, gegen Belohnung arzugeben 9269 fibrnerfir. 8, 3, r,

Derloren

am Mittwod ein gold. Damenportemonnaje. Abzugeben gegen Befohnung Rornerftr. 8, 3, r. 9249

Korallenkette

verloren von Dreiweibenftrafe bis Bismardplay. Abjug. geg. Belobn. Dreimeibenftr. 3, part. 9887

Frankfurter ,Adler66

(Ubrieten-Unbang.) ver'oren. Dem ehrlichen ginber ober bemfenigen, ber mir gur Biebererlangung bes Ablers verhift, gute Belobnung, Abgugeb, bei Rompel, Geban-

Arbeitermafche w gemaiden und geflidt Bertramftr, 13, 5tb., 2, St.

Stärkwäsche

wird fiets 3. bugeln angenommen 9333 Steingaffe 29, Bab. 2. r. Bügelanstalt "Prompt".

Freie Abhalung und Buftellung. Frau Begner, Worthfrage 7, 3 r. Stiderin

empfiehlt fich (Bunt-, Gold-Beifftiden) billigit. Scharnborfiftr. 35, 9 Junger Mann munimt

engl. Unterricht ergen maßige Berechnung au geden. Offeeten unter B. B. 50 an die

Fran Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin.

Sich Eintreffen jed, Mugelegenb. 771 Marktstr.21. ding. Mes-

Markisti . Deurteil.
v. Charaft u. Habiet.
n. Joem u. Linie des
Lanjes n der Hand (extra gried). Babiens beutung). 4971

Rur Beleucuftr. 12. 1. Sorechft v. 10 Uhr morgens bis 9 Ubr abends. Rur fur Damen). 2Bahrfagerin (berühmte)

Schulgaffe 4, Stb. 2, Fron Horz, Santeniegerin, Schachtftr. 24, 3, St. Spreche, 10-1 u 5-10 libe. 7990

Beiraispartien. jeben Stanbes vermittelt reell n. bistret Fran Wehner. Momerberg 29, Mebrere febr R. vermag. Damen m. Beirat.

Reigunge-Beirat vermitteit Germann Frebel, Lubenicheid, Barfir, 13. Pro geft a. 30 Sto in Briefmarfen, 4382

Kleiner Beamter, fol. 1g. Dann mit fich. Ginfommen,

jo trav., banst, erz ig. Nabchen weds ipdt, heinst tennen zu ternen. Erwas Bermög, erwänsich. Off. u. H. A. as befördert vie Erved, d. Bt.

Dat in allen Redpojachen, Rustunft an allen Blagen, fowie Geinche aller Art Buro Dermes, Bleichftr. 15,1 Sprechgeit v. 4-6 Ubr.

Bill grans Beniog i. Dee iangen überd, beite Jacks n Leggeftsgel, Benis eier, Benisfen, Stiffgerate x. Geftigelpart i. Auerbah

Bergoldungen, Bernideiungen, Berfi berungen ze. Louis Beder, Albrechtfir. 46.

Fuhren mil Feder-Rollwagen

W. Thormann, Rieblür 28. Schwolbacherftr. 71, 8427

Für Damen! febr billig. Umgarnierung pon 50 Pla. an Philippsbergftrafe 45,

Eierkiften,

per Stild 40 Big., fett ju haben bei 3. Sornung & Co., hellmunbfir, 41, 9212

Defen u. Herde merben ausgepuht n. repariert. 21. Riefling,

Sleifdabichlag! Noftbraten mit Rnoden 80 обие и

Mieblite 23.

Benben (gang) formoabrend ju haben. 8821 Adam Bomhardt, Berberfir. 3.

Achtung! Sleifchabschlag! Brima Rinbfleifch p. Bib. 64 Big., pwie Ralbfleifd p. Bib. 80 Big. Metzgerei Acker,

Balramftr. 17. Einmach-Fässer

M. Blum. Bleichfte. 12.

adonlate AUIUUTHUI] gefucht f. mebrere taufend Rubitm

Baugrund in ber Rabe ber 29a f mühifir Off, m. Angabe der Ab-iabezehüge unter E. G. 8674 on d. Ero d. Bl. 8675 Speifehaus Marich,

fil. Schwalbacherftrage 14. Guten billigen Mittager u. Atbendtifd.

Friedrichftr. 48. Dir. Gerhard.

Beflembfobiener Dufit Unterricht,

Brofpette znatis

ber eint jebem Gefficht ein roffnes jugenbfrifches Musfehen, jorte blenebnb iconer Zeint.

Alles dies erzeugt bie echte Stedyampierd-Litianmiko-Bedfe b. Bergmann u. Co., Robobeut mit Schutzmarfe: Stedenpford. St. 50 Pf. in Wiesbaden : Deto Belie Drog., M. Crob. 29. Boths Rail, Ernst Rods, Rob Banter, Dec. Merfer, S. Mood Roff, Tor. Tanber, in Dochheime

Aport Rici. Institut Worbs

floatl, gen, Sorbereitungsanftalt ouf alle Souls u. Dilitareramina m. Arbeiten. b. Prima infl. u. Benf. ! Grindl. Unterr in famil. Bach! Inditutsvorft. Worbs. afab gepr. Lebrer, Luifenftrage 43

Reelles lingebot! Ich bin gezwungen weist e Aunofchalt gute u. gediegene Schuhwaren in Borcalt, Caepteaur it Rafbleber

billig zu verkaufen, Neugosse 22, 1 Stiege. Gelegenheitstäufe 8484

von guten und cebieg. Qualitaten. Gür Beamte

Arbeiter! Ginen Boben Sofen, Gelegen-beitstauf, früber 4., 6., 8., – und 10 Mt., jest 2.50, 4. – 6. – 7 Mt., jelange Borrat. Mudbens hofen in größter Auswahl. 7553

Neugosse 22. 1. St.

in preismerten, reinwollenen Qualitaten, mobenen Garben, eleganter Appretur, Weufter foftenfrei, liefert

Hermann Bewier, Commerfeld (Begirt Frankfurt a. b. D. Tudverfandgeichaft gegr. 1873. 4140

Rähmajainen



Langisbrige Grantie. . 981 G. Du Bais, Dechantler Rirchgaffe 21. Telephon 3761 Engene Ruegeatur-Gerffatte

Brennbolz & Beutner 1.80 mrt. Anzündeholz

fein gespalten, à Ber. 2.20 991. frei ins Saus. 9868 Ottmar Kissling, Rapellenfir, 5/7. Zel. 488.

Hermann Horn Bechfelfinbe. Loje u. Effettengefdaft. Wiesbaden, 8436 Friedrichstrasse 8.

ihrer Leiltungsfähigkeit

John's

Wasdimasdine.

Grösste Schonung

der Wäsdie. Kein Zerren, Reissen und Reiben wie bei

anderen Systemen. Bedeutende Ersparnis an Leit und Kosten.

Feinste Referenzen.

Jede gewünschte Auskunft, sowie ausführliche Prospekte bereitwilligst durch den

Vertreter:

Kirchgasse 47.

Jeder Wohnungsuchende

Donnerstog, 31. Ottob- 1907.

Ludwigftrage 3, 2 Bimmer u. Ruche ju verm.

Ludwigftr. 6, u gr. Banmer

Ludwigfir. 11, 1. 2 Simmer

Blauergaffe 21. fc. 2.3un.

Bobuung u. Ruche per fofort gu pm. Rab, in ber Debgerei.

Mauenthalerftr. 3, Etb. ift

gu vermieten.

Sibeinganerfir. S, p. ich. Front.

ipin-Bohnung, gwei Bimmer u.

Ruche an rubige Beute gu ver-

Mheingauerftr 16, minelban

Rudeobeimerfir. 34, Reuban,

Gth. icone 2-Bimmer-Bobuung fofort ober fpater ju verm,

Rah. bafelbit ob. Raifer Griebr.

Rudesheimerftr, 36, Renban

Carl Bergbanier, D. ichone 2—3. Zim. B., ber Renz entipr. m. Balt., bergl. Bob. gr. ich. Frontfp.: W. 2 J. u. Rücke, p. Nov. ob. spät. zin verm. Acq. baf. ob. Gobenfix. 16. 5227

Schwalbacherftr. 11, 1. Sit.

Edjaruhoruftr. 24, Grenth.-Boln., 1 bis 2 Bummer, flude und Reller, ju vermieten. Rab.

Schwatbacherftr 11, 1. erögit

unbefcholtene Frau ober finberi. Gbepaar freie Wohnung gegen Berrichtung bon etwas band

Ediwalbacherftr. 45, 2 gim, und Ruche im Gimerhaus ju

Bietenring 14, Stb., p., 283.-29abn. m. Babeb per 1. Roo. gu verm. Rab. im Saufe bei

Bietenring 14. With, 1. Er. 2

Fr. Bingott. Gebr Tojfolo, 1516

Bim. Wohn, mit Bubeh, per iot. ju berm Rab, i. h. b. Dr. hingo't, Gebr. Toffolo, 8515

Donneine, Isie-vacenerut 41, n

Bobunng, berrliche Mueficht nu

nave fit

Gine fcone Wohnung. 2 3mm

mit Ballon und Ruche jum Preife von 250 Mt, einichlieft

Baffergelb auf fofort gu offin.

Rah, Dilbeimftr, Ede Rhein-

1 Zimmer.

Molerfir. 67, 2. Gt., 1 Bimmer,

ebent, mit Gas auf 1. Rovember

Totheimerftr. 81, Henban,

ichone Wohnungen von 1 Bim.

und Ruche p. Rovember event,

Briebrichftr. 48, 4. 200 1

Setenenfir. 12, geraum, Dachm. Bim., Ruche, Reller auf gleich ober fpater gu vernt. 7618

Dellmundfir. 62, 2. Maniarbe

Rt. Dadwohnung, 1 3mmer u. Rudje, per 1. Rob. gu um.

Rirdgaffe 19, ichones Bimmir

Ludwigftr. 8, 1 Bimmer und

Moright 24, 1., to Wohn,

Dranienftr. 62, 1 Bimmer it.

1 Mani. a. Sitche p. 1 Roy.

Ruche gu vermieten. Bu erfr. 2nbmigar. 11. 1.

Ruche gu vermieten.

auf 1. Des. ju verm.

u. Riide je verm

In perm.

Bimmer und Bubebor fofort gu

Ruche u. Reller (fcon

biflig au vermieten.

früher zu verm.

3. St. ju verm.

ftrage 40, Donbrim.

arl eit.

rermieten.

EBeriftatt gu berm.

Ring 38, Marfloff.

-Rimmer-Bobn mit ober ohne

eine ichone Wohnung 2 Bim.
u. Riche auf fofort over fpater

u. Stuche ju verm.

und Ruche (Grontipite) ju ber-

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S. Telefon 199.

Wohningsnammeis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. • Telefon 708 663

Miethgeluche

Herrschaftl, aboeschlossene

behör befindt, Sobenlage bevar-jugt. Geft. Off. u. E. S. 100 an die Exped, d. Bl. 4888

Vermiethungen

4 Zimmer.

Gde Gutfer u. Beigenburg. ftrafe, id. 4.3im.- Behn. mit Biettr., Bob, Roblenaufg, Speilefammer, 2 Balf. u. Grier per iofort ober fpater gu vermieten. Rab. bafelbft ober Bauburcau,

Porffir. 27, 2 Ct., 4 Bimmer und Bubebor fofort ju ver-mieten. Rab. im Laben ober III. Sted, rechts.

Dortfir. 27, 1. Et., 4 Bimmer und Bubeh, fofort gu vermieten. Riberes int Laben aber III. Stod, redite.

Zimmer.

Datheimerftr. 81, Reub, 206. chone 8-Jimmer-Bohnung per fojort au but.

Tothheimerfte. 111, ich. crose 3-Zim.-Bohn. mit all Zubet., der Neuz. entipr., per fot, in derm. wegzugstalo. i. 200 M. (1), Jahr.) Ash. 3. Et. lints.

Conneimerfer. 126 ia gr. o-B. Wonter ob. fpåt an bin.

ichbur 3. Jimmer-Bobn. fofort

Gneifenauftr. 12, Borber u. hinterb. find icone 3.3immer. Bobnungen mit reicht. Bubel. per jofort ju perm. Rab, ba'efbit part, lines.

Riedricherftr. 6, 1. u. 8. Et., je 1 Bohn. von 3 Bim., Ruche, Bab. Erfer u. Balton nebit Bub; eventl. mit Lagerraum per 1 Rop. gu perm, Ras. p. 1. 1753 Charnhorfifir. 12, ichoue a-

Bimmer-Bohnung Bob. Getip. per jofort ju vermieten. Rab, balelbit.

Wallisferftraße 7, R., 3 3eg.-Bohn., part. u. Dacht, 3n vin Rab. Bbb. part. 1752 Bortfir, 27, 1, St., 3 Bimmer

und Bubebar fof. gu vermieten. Raberes im Saben oder IIL Etod. rechts.

Portfir. 27, Grogeldon, 3 Simmer u. Bubebor fofort mit Rab. Laben ober III. Stod, rechte.

Bahubof Dotheimt icone 3-3. Bohn, neu bergerichtet, Breis 400 Mt. fofort ober per fofort ju verm. Rab Rheinftr. 43, Sinmenl., Biesbaden. 8668

2 Zimmer.

Dobbeimerfir. 81, (Renbau) Borbers u. hinterbau, ichone 9an perm

Johannisbergerftr., 3meites Daus rechts, icone 2 Bimmer. Daus redets, imone binig ju permieten.

Marenthalerfir. 3, Dib. 1. 2-Bim Bohn, fof. ju vermieten. Platterftr. 24, 1 Bim., Ruche im Abicht mit Reller p. 15. Rov. ob, 1. Des. gu vernt.

Leere Zimmer etc.

Cleonorenftr. 7, 2. r. großes leeres Binmer mit Dien bill, 30 vermieten. 9360

Möblirte Zimmer.

Molerfir. 5, 3, Reub. hell, frbl. mobl. Grontfping 1-2 Betten

Bleichftr. 21, 2. r. ungefter's eieg. gr. mobl. Bimmer gu ver-

Dotheimerftr. 21, 3, ich. gr. möbl. Zim. m. 2 Betten, auf Bunich m. Peni., bill., fowie auch möbl. Mani. zu vm. 9218

Doubeimerfir. 55, Bimmer gu 2 Er., gut mbbl. Bimmer gu

Dotheimerftr. 62, Gib., 2. r. lep, mobl. Bim. gu bin. Dotheimerftr. 124, 4 infe, fcon mobl. Bimmer billig gut nermieten. 7728 nermieten.

Gleonoreuftr. 5, 1. erhalt reini. Arbeiter Logit. Gleonorenfir. 7, 2, r. fcones

großes mobl. Bimmer m. Raffee 18 IR. monati gu verm. 9361 Stivifferftr. 7, Oth. 1. linte, mabl. Bimmer per 1. Ron. gu permieten

Frantenfir. 15, 3. i. moblierred Sim. in. 2 Bett. ju bm. 5336 Franfeuftr. 15, 3. L mobl. Bimmer mit 2 Betten an 2 auffanbige Arbeiter gu but. 7075

Brantenfir. 23, Dib. p., bei Biegler, findet anft. Dabden Schlafft mit ob, obne Roft. 8946 Briedrichftr. 44, 3, Gt. lints, ichon mobilertes Bimmer gu

Sallgarterftr. 8, Stb., 1. ile. Dellmunbftr. 40, 1, erh. reint.

Bellmundfir. 31, 2. L. icon mobi. Bimmer frei. Bellmundftr. 52, 2 L. find

anft, Arbeit Logia. Bermannftr. 21, 2. Gt, r. mbbi finninge gu ein.

Diridigraben G, eine mobherte Manjarbe an orbente lidjen Dann ju vermieten.

Jahnftr. 22, 3, gr. mobi. Sim. mit 9 Betten ju vm 9268 Marifit. 27, 1. r., ech. junger Benin gute Koft u. Logis jür 10 Mft vro Woche. 504:3

Rapelienfir. 7, 3., froi, mobi. Simmer ju vernt. Rirchgaffe 11, Grontip, rechte,

Singang gu verm, Riarenthalerftr. 5, Lagerraum an ocemicten.

Lebrftr. 29, p. ich u montertes Simmer b. gu verm. Morinftr. 9, Minb, 2 rechte, erb, reinlicher Arbeiter fcone Schloffielle 9225

Morigfrage II, 1. bei Conjen, fein mobt. Sim. mit Benf. für Wir, 55 gu verm. 9341 9341

Manenthalerftr. 10, godp. r mobil Mani, an eing Berfon aber reinl. Arbeiter fofort gu permieten.

prientfir. 6; Wib., 2. 1, mobi Bint. gu verm. Roberftrage 3, 3. rechts, er-

Cedanftrage J. Stb. 1. St. L. mobilertes Zimmer in Der mirten Stiftftrafe I, 1. St. großes

fcien moot, Bimmer mit Grab-ftud 25 Dt. monati, g. om. 9237 Edmalbacherftr. 11, 1. mob Maufarbe ju vectt. Ri. Schwalbacherftr. 5, 9.

rein', Are, tann Schlafft erba.t. RL Comalbacherftr. 14, Vart. ich. mo.l. Junmer fofort

Balramfir, 21, Bob. 3. St. b Dial.r erh. orbentl. Arbeiter Ediafft., pro Boche 3 Dr. m. 9:03

Edden.

Renban Beit, Dotheimers ftrafe 28, ichoner Laben mit Babengim, ob. 2.- R. v. A. fof. ober fpater ju vermieten. Dat. 8789

Dotheim waben billig gu berm. Rab. Biesbabenerftr, 30. 740

Schine Läden, Gde Emier- u. Beiftenburgfte. mit Lagerraume, Labengim u. 2 Bim . Bobn. gu verm. bafeibit ob. Banbureau, Rnaut-

Laden

fofort ju vermicten. 8412 Rab. Faulbrunneuftr. 4, Sutgefcaft.

Social prosser Loden Gotdanfie 21, unmittelbar an Langgaffe, foi. ab, foat, su vm. R. Bureau, Dobbetmerkt. 129. bei Wifdiborn.

Laden

mit Labengimmer per fof. ju vin. Rab Mauergaffe 21, Mebg. 9328 Der jeit 16 Jahren ben herrn Rrell innegehabte Edladen Gde Zaunusfir, u. Geisbergfir., Dis-a bis bem Rod-brunnen, ift auf 1. Abril 1908 ju berm. Der Baben bat acht Schaufenfter, ca. 300 Quabrat-me'er Flache, fow, entfprechenbe Rebenranme. Naberes Taunusftrage 13, 1. St.

Geschäftslokale.

Rambad, Gde Talftrage Bicobabenerftr. 16a, guts gebenbe Baderei, event. mit Café, Laben mit Bobn., BBaffert., Glettr., Stallung, Remife, ber Reugeit entfp., fof. ob fpat. 3u permi, ob. ju vert. Der Befiber Bilb. Berbe III., Danrer

Werkstätten etc.

Dogheimerftrage 81, Reuban icone große Lagerranme und Bertftatte per fofort eventi, früber zu verm.

Dreiweidenftr. 6, Barterri, r., Atelier für Mafer ober Bilbe hauer, ober auch fur andere Amede gu verm. Bur Bafderet Separ, 28aich

füche nebit Bügelvamm per fot. ju verm. Bleiche gang in ber Rabe. Raberes Bothringerftraß: 4.

Lagerplak am Westbahnhol mit Umgannung abzugeben Rab tei 3. Dornung & Co., Sell: mundftrage 41.

Pensionen.

Pension Villa Norma. Franti arterfrage 10 5213

Men croffnet. 1. Muriage. Zabellofe Ruche. Baber. Gleftrifches Licht. Garten.

Villa Grandpair, Emjerftr. 15 u. 17 Telef. 3613. Familien-Benfion 1. Ranges.

Gleg. Zimmer, großer Garien, Baber, vorz. Rude. Brbe Bidiform. 6:07



Barrier of Persons Jagdwesten Metzgerjacken, Arbeitswämmse.

Gute dauernafte Qualitä:en. Grosso Auswahl Billige Preise -Friedr. Exner,

Wiesbaden,

Neugasse 14.

Grundstück-Verkehr

o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

2186 Wilhelmstrasse 50, Wissbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agenturdes., Nordd. Lloyd., Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis.— Kunst- und Antikenhandlung.— Tel. 1908

24 Bimmer, Bentralbeigung ufm. vis-arbis bem Anthans, fot, gu bl. Rab. Connenbergerftr. 9. 9113

Bub Schwalboch maffin gebaute, Benfionepilla 10000 DR. unter Tarmett ju verlaufen. 8703 Dff. umer P. G. 125 an bie Grp. 1. 281

Hypotheken-Verkehr

p p p p p Gesuche und Angebote p p p p

Gelb Darieben, 5%, Binf. arenrudiablung. Gelbitgeber Rateurlidzablung. Diefiner, Berlin 54, Friedrich. Rudporto.

Stiller Teilhaber mit ea. MR. 5000 für Gabrit gel.

garantiert. Event! Rapitalradgali-ing am 1. Oftob. 1908. 9311 Geft. Off. unt. 28. 9311 au bie

9-10 000 MR. lofer auszuleiben, auch aus Land, Grundbuchauszug erwunicht.

Mgentur Daniel Rabn, Seerobenftrage 6, 1. Sichere Sprechgeit 1-3 Uhr

hapotheken kapital an 1. und 2. Stelle, fowie Bant-fapital ber fofort an Bereinsmitglieber ju vergeben burch bie Be-Grundbefigervereins, Luifenftrage 19. 6630

inali

Sdy

Wer

pro:

flor

fen

ung

mod

Red

flä

mo l

前面

läft

Reid

Erh

moli

10 h

Die

geria

mit

wie

mal

Doct

richt

mnb

meni

itens

Tifne

SR a

Brog

in de biftin

Kunigunde Stegbauer Heinrich Guckenberger Verlobte.

- Nürnberg. -

Elifabeth Erb

August Kohaut

Verlobte.

Schwanhelm. Glegen,

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche Bablungen an ben Dachlag bes gulest Rapellenftrage 6 bier wohnhaft gewesenen Oberft. lentnaute a. D. Jos. Lucus ju leiften haben, Gegen. ftande bes Berftorbenen in Befit haben ober Forberungen geltenb machen, werden erfucht, dies bem Unterzeichneten bis jum 5. November miignteilen.

Der Testamentevoliftreder:

Marxheimer,

Rechtsanwalt, Abelheibitrage 46.

Neu! Für Wirte. Neu!

Spread-Automal in Schrankenform

mit Geldeinwurf.

150 cm. hoch. 85 cm. breit, 45 cm. tief,
mit 12 Doppel-Platten.

. 260 Mark, auf Teilzahlung ...
Doppel-Platten per Stück 2,50 Mark.

Aug. Savereaux, Mauergasse 12.

... Vertrieb von Neuheiten ...
Uhren und Bilder nuf Teilzahlung.
Reisender kommt ins Ham. 9355

elzwaren

Hüte, Mützen, Schirme faufen Gie am billigiten in nur guter Qualitat im

Total=Ausverkauf

Carl Braun.

Ellenbogengaffe 10. früher Michelsberg 13. Bertretung und alleinige Riederlage ber

Münchener Lodenfabrit Joh. Og. Fren.

Berfauf gu Originalpreifen.

Betten, as. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Aufert. A. Leicher, Mbelheibstr. 46. Rur befte Qualitaten, billige Preife. Teilgablung. 78

Anfertigung nach Das.

Sabr Sabr Sielt Sens Siert Selan felle TOTAL Borl.

> den I Hone